DIE ZEITUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT, BILDUNG, WISSEN UND MOBILITÄT IN NORDTIROL

basics

Freitag, 24. 04. 2015 | 8. Jg., Nr. 346 | www.basics-media.at | Alle 14 Tage NEU: Stellen-, Immobilien- und Motorangebote

„Wenn ich heute noch einmal komplett bei Null anfangen müsste, würde ich mich mit dieser Idee selbstständig machen ..."

Alexander Krunic
seit 1989 Herausgeber von business bestseller

... alles über diese Idee auf www.bit.ly/neu-start

Hotelier Harald Ultsch tritt – offiziell aus Enttäuschung über seine Partei – von allen Funktionen in der Wirtschaftskammer zurück:

Zerbröselt der Widerstand?

Einer, der bei der Protestkundgebung gegen das Belastungspaket für den Tourismus, die an die 2.000 Touristiker mobilisiert hatte, vorangegangen war, ist nun überraschend und plötzlich von allen Funktionen in der Wirtschaftskammer zurück- und aus dem Wirtschaftsbund ausgetreten. Der Innsbrucker Hotelier Harald Ultsch – Schwarzer Adler, Adlers, Harry's Home – begründet diesen Schritt, den er während der noch andauernden Nachverhandlungen über Nachbesserungen für den Tourismus gesetzt hatte, in einem offenen Brief, der unter anderem an Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, Finanzminister Hans Jörg Schelling und WKÖ-Präsident Christoph Leitl gerichtet war. Darin artikulierte Ultsch seine Enttäuschung darüber, dass die Wirtschaftsfachleute Mitterlehner und Schelling keine „neue Qualität von Gesetzgebung" gebracht hätten. Der Tourismus, in dessen Stabilität man sich in Zeiten der Krise gesonnt habe, werde als Melkkuh missbraucht, beklagt Ultsch.

„Rücktritte lösen kein Problem, sondern nur gute Argumente und Kampfeswille", hält indes WK-Präsident Jürgen Bodenseer fest, der dennoch volles Verständnis für Ultschs Rücktritt zeigt. Dass allein die politische Enttäuschung den langjährigen und engagierten Wirtschaftskämmerer Harald Ultsch zum Rückzug bewogen haben, darf bezweifelt werden. „Ultsch ist hauptsächlich aus persönlichen Gründen zurückgetreten, um sich mit voller Kraft seinen eigenen betrieblichen Herausforderungen zu stellen und dafür Zeit zu haben", deutet Jürgen Bodenseer eine über die offizielle Version hinausgehende Motivlage für Ultschs plötzlichen Rückzug an.

Über die Natur dieser Herausforderungen war aus informierten Kreisen zu erfahren, dass es im seit mehr als einem Jahr zwischen Markus Schafferers PEMA als Vermieter und Harald Ultschs Adlers als Mieter schwelenden Mietstreit bald zu einem Urteil kommen soll.

Ungeachtet des Umstands, dass der WK einer der profiliertesten Kämpfer für die Anliegen der Touristiker abhanden gekommen ist, gibt man sich dort ungebrochen optimistisch und kämpferisch: „Wir erwarten uns in den nächsten Wochen wesentliche Verbesserungen der derzeit drohenden Belastungslawine", verspricht Jürgen Bodenseer.

Verdrängungswettbewerb

Den Akademisierungstrend sieht CAREER & Competence Organisator Maximilian Egger durchaus kritisch. Unter den Studierenden sieht er eine „Shopping-Mentalität".

Die Wissensgesellschaft scheint allerorts einen Run auf den tertiären Bildungssektor ausgelöst zu haben. Ist aus Ihrer Sicht dieser Trend uneingeschränkt zu befürworten?

Maximilian Egger: Ich bin der Meinung, dass das gesellschaftspolitisch weder wünschenswert ist noch der Gesellschaft gut tut. Wenn das Studium zum normalen Verlauf einer jeden Bildungskarriere gehört, impliziert das für mich, dass die darunterliegenden Bildungsabschlüsse entwertet werden und den schalen Beigeschmack des Zweitrangigen bekommen. Das kann es nicht sein, auch angesichts des Umstands, dass Facharbeiter dringend gesucht werden.

Gibt es überhaupt genügend adäquate Stellen für Studienabsolventen?

Egger: Nein. Es gibt vielmehr einen Verdrängungswettbewerb. Beispielsweise erledigen heutzutage Bachelors, etwa der Betriebswirtschaften, jene Tätigkeiten, die früher noch Handelsakademiker gemacht haben. Diese Entwicklung konterkariert auch die Prämisse, dass ein Akademiker im Laufe seines Erwerbslebens mehr zum Bruttoinlandsprodukt beiträgt. Dieses gegenseitige Herunterlizitieren schadet letztlich sowohl den Akademikern als auch anderen Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen.

Sind Sie dafür, strengere Zugangskriterien zum Studium einzuführen?

Egger: Es soll jeder studieren dürfen, der glaubt, das Talent, die Fähigkeiten und das Durchsetzungsvermögen dafür zu haben. Zu einem ideologischen Dogma – wie das früher der Fall war – würde ich das aber nicht erheben wollen.

[Foto: Friedle]

Egger: „Das gegenseitige Herunterlizitieren schadet letztlich sowohl den Akademikern als auch anderen Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen."

Bei der Bildungswahl haben in der Regel auch die Eltern ein gewichtiges Wort mitzureden. Ist es ratsam, sich weniger auf die Aussicht auf akademische Weihen zu konzentrieren?

Egger: Es hat einmal geheißen, der denkende Mensch beginne mit dem Studium. Das halte ich für Unsinn, aber es ist scheinbar schwierig, aus dieser Denkschule auszubrechen und es vor allem den Eltern wieder näherzubringen, dass eine Lehre oder ein anderer, nichtakademischer Ausbildungsweg auch etwas Erstrebenswertes ist. Es ist nachvollziehbar, wenn die Eltern für ihre Kinder das vermeintlich Beste wollen, Mitunter bleiben dabei aber die Kinder auf der Strecke. Eine gut entwickelte Gesellschaft braucht letztlich eine gewisse Ausgewogenheit. Unser System lässt es außerdem zu, Bildungsentscheidungen, die man einmal getroffen hat, zu korrigieren, sich zu verändern. Zu meiner Zeit hat es etwa geheißen, wenn du heute nicht Matura machst, dann bleibt dir dieser Weg für immer verbaut. Heute gibt es dagegen vielfältige Möglichkeiten, in jedem Alter und von jeder Stufe aus sich Bildung anzueignen. Das halte ich für ganz wichtig, weil jemand nicht mit 18 Jahren eine definitive Entscheidung treffen muss, sondern seiner individuellen Entwicklung entsprechenden Raum geben, sich entfalten und orientieren kann. Diese Durchlässigkeit ist das Beste, was unser derzeitiges System zu bieten hat. Dadurch kann man vermeiden, junge Menschen mit 14, 18 oder 25 Jahren in Entscheidungsnöte zu bringen.

Lesen Sie weiter auf Seite 6

basics, 8. Jg. Nr. 346
Redaktion: Museumstraße 11, 6020 Innsbruck
E-Mail: redaktion@basics-tirol.at | Anzeigenberatung: 0512-890500-0 | E-Mail: anzeigen@basics-tirol.at
Österr. Post AG Postentgelt bar bezahlt
RM 07A037522K, 6020 Innsbruck

Jetzt im Zeitschriftenhandel!

Das Magazin über Bildung, Ausbildung und Karrierechancen bei Tirols Top-Arbeitgebern.

Gewerbe und Handwerk warten auf den Aufschwung

Wirtschaft. Der Konjunkturaufschwung im Tiroler Gewerbe und Handwerk lässt nach wie vor auf sich warten, wie Ergebnisse der aktuellen „Konjunkturbeobachtung" der KMU-Forschung Austria, die auf den Meldungen von 320 Tiroler Betrieben mit insgesamt knapp 4200 Beschäftigten basiert, belegen. Demnach meldeten 35 Prozent der Betriebe für das Vorjahr Umsatzsteigerungen, 40 Prozent stagnierende Umsätze und 25 Prozent der Betriebe Umsatzrückgänge von durchschnittlich 13,3 Prozent. „Insgesamt ergibt sich daraus eine Erhöhung des nominellen Umsatzes im Tiroler Gewerbe und Handwerk um magere 0,1 Prozent gegenüber 2013. Im Vergleich dazu ist die gesamte Wirtschaftsleistung Österreichs, also das Bruttoinlandsprodukt, im Jahr 2014 nominell um 2,0 Prozent gestiegen. Preisbereinigt ist der Umsatz im Tiroler Gewerbe und Handwerk sogar um 0,9 Prozent gesunken, während das reale Bruttoinlandsprodukt um 0,3 Prozent zulegte. Das ist ein klares Signal dafür, dass die Lage im Gewerbe überaus angespannt ist und wirtschaftspolitische Impulse dringend notwendig sind", resümiert der WK-Spartenobmann Georg Steixner.

CHRISTOPHORUS
SICHER MEHR ERLEBEN

GROSSE NORDKAP-REISE VIP
ZUM NÖRDLICHSTEN PUNKT DES KONTINENTS

05.–17. Juli 2015, Linienflug München-Oslo/Stockholm-München, inkl. Flughafentransfer ab/bis Tirol, Rundfahrt mit Christophorus-VIP-Bus, versch. Stadtrundfahrten & Führungen, inkl. Eintritt Nordkap-Halle, sämtl. Fährüberfahrten, Abschiedsessen bei einer Huskyfamilie, uvm.

Preis p.P. im DZ 2.459,-

INFOS & BUCHUNGEN BEI CHRISTOPHORUS
0512-584040 | 05224-56360 | 05242-61180 & in Ihrem Reisebüro
www.christophorus.at | Kataloge anfordern unter: 05285-606

„Die Bequemlichkeit überwinden“

Gerhard Graf referiert beim Preopening der C&C über den „Dunning-Kruger-Effekt“ und dessen Auswirkungen.

Was darf der Laie unter dem Dunning-Kruger-Effekt, über den Sie im Rahmen des Preopening der CAREER & Competence sprechen werden, verstehen?

Gerhard Graf: Der sogenannte Dunning-Kruger-Effekt ist nach einer Publikation von David Dunning und Justin Kruger aus dem Jahr 1999 benannt. Die beiden Psychologen führten mit Studenten mehrere Tests in verschiedenen Disziplinen durch. Es ging dabei etwa um logisches Denken oder das Erkennen von grammatikalisch richtigen oder falschen Sätzen. Sie ließen die Probanden sogar die Witzigkeit von Witzen bewerten und verglichen das mit dem Urteil professioneller Comedians. Nach jedem Test sollten die Studenten beurteilen, wie sie im Vergleich zu den anderen abschnitten. Das erstaunliche Ergebnis war, dass die Selbsteinschätzungen sich in einem kleinen Bereich bewegten. Fast alle Testpersonen hielten sich nämlich für besser als 60 bis 70 Prozent der anderen. Die Schwächsten überschätzten sich also ganz gewaltig, die Minderheit der Stärksten dagegen unterschätzte sich leicht. Was die Forscher besonders schockierte: Selbst als sie den Teilnehmern die Ergebnisse der anderen zeigten, ihnen also die Chance gaben, sich selbst realistischer einzuschätzen, korrigierten die Probanden aus dem schwächsten Viertel ihr übertriebenes Selbstbild nicht.

Ergibt es aus evolutionsbiologischer Sicht nicht irgendwie Sinn, wenn wir uns alle für besser halten, als wir wirklich sind?

Graf: Wenn wir alle Einzelkämpfer wären, würde ich das durchaus auch so sehen. Wir entfalten jedoch speziell im heutigen Wirtschaftskontext erst dann unsere Fähigkeiten, wenn wir uns realistisch einschätzen können, mit all unseren Stärken und auch den dazugehörigen Schwächen. Nur dann können wir uns erfolgreich in Teams einbringen und unsere Wirksamkeit entfalten. Leider umfasst diese „Better than the average“-Grundhaltung mehr oder weniger sämtliche Bereiche unserer Persönlichkeit. Und wenn ich glaube, überall besser zu sein als der Durchschnitt, dann wird es für alle schwierig, die mit mir zu tun haben. Besonders eindrücklich belegten das Ende vergangenen Jahres Constantine Sedikides und sein Team. Sie kamen in ihrer Studie zu der Erkenntnis, dass Kriminelle sich für „moralischer“ halten als der Durchschnitt der Bevölkerung. Einzig im Bereich „Gesetzestreue“ erkannten sie persönliche Defizite im Vergleich zum Durchschnitt. Diese Grunderkenntnis hat natürlich massive Auswirkungen auf die Frage der Möglichkeiten und Grenzen einer Resozialisierung Krimineller. Sich für besser als den Durchschnitt zu halten, macht für die Stabilität der eigenen Persönlichkeit sicherlich Sinn. Bezieht sich das jedoch auf alle Bereiche der Existenz und auf meine Wirksamkeit im beruflichen Kontext, wird es tendenziell problematisch.

ZUR PERSON

GERHARD GRAF promovierte in den 90er Jahren bei Stephan Laske am Institut für Organisation und Lernen an der Universität in Innsbruck. Nach seiner Assistententätigkeit an der Uni Klagenfurt bei Heijo Rieckmann, einem der führenden Professoren für Change Management und Organisationsentwicklung im Deutschen Sprachraum, und einem kurzen „Intermezzo“ an der Handelsakademie in Innsbruck, wechselte Graf in die Beratung, zunächst zur Siemens Business Services Management Consulting in München und anschließend zu einer Strategieberatung in St. Gallen. Seit 2003 leitet er die Transformation Management AG mit Sitz in St. Gallen und München. Seine fachlichen Schwerpunktthemen sind neben Transformation Management vor allen Dingen Kompetenzentwicklung durch gezieltes Nachfolge- und Talentmanagement. In seinem aktuellen Forschungsschwerpunkt versucht Graf, die neuesten Erkenntnisse aus der Lehr-/Lernforschung sowie der Neurobiologie in den wirtschaftlichen Alltag zu „übersetzen“.

Welche Möglichkeiten gibt es, zu einer realistischeren Selbstwahrnehmung zu gelangen?

Graf: Dunning-Kruger kommen zur einfachen Erkenntnis: Man muss eine gewisse Grundfähigkeit haben, um seine Unfähigkeit zu erkennen. Letztlich kann man nur durch Bildung die Menschen dazu bringen, über sich nachzudenken. Bisherige uns zur Verfügung stehende Studienergebnisse kommen mehr oder weniger alle zur gleichen Erkenntnis: Führungskräfte sind keine besseren Autofahrer. Aber wir sollten alle nicht aufgeben, denn wir können einer durchschnittlichen Führungsperson ein vernünftiges Bildungsniveau (anders als bei vielen Autofahrern) attestieren, wobei der Ignoranzquotient hier gleich stark verbreitet zu sein scheint wie bei Autofahrern. Führungskräfte können – anders als junge Autofahrer – auf einen entsprechenden Erfahrungsschatz zurückgreifen, der zumindest das Potenzial der Erkenntnis in sich birgt. Verantwortliche können, wenn sie wollen. Sie müssen aber wollen! Es hängt davon ab, ob es ihnen wichtig ist. Die neuesten Erkenntnisse aus der Hirnforschung sollten uns Mut und Zuversicht geben. Führungskräfte werden nur dann besser als Autofahrer, wenn sie mit einer realistischen Selbsterkenntnis beginnen. Es hängt nur von der Grundhaltung ab – von der Grundhaltung, sich selbst im Spiegel zu betrachten und besser kennenlernen zu wollen. Es geht um Selbsterkenntnis. Und hier stehen wir vor der Eingangstür in den Reflexionsraum. Wir müssen nur wollen, dann auch konsequent tun und dranbleiben! Eigentlich kein Hexenwerk, oder?

CAREER & Competence Preopening

28. April 2015, ab 18.30 Uhr, im Congress in Innsbruck

„Wie wir uns selbst im Weg stehen – der Dunning-Kruger-Effekt“

Neueste Erkenntnisse aus der Neurobiologie und die Konsequenzen für die Gestaltung unseres eigenen Kompetenzaufbaus

Vortragender: Prof. Dr. Gerhard Graf, Transformation Management AG, St. Gallen

Anmeldung ab sofort möglich unter maximilian.egger@uibk.ac.at

Wo liegen die Fallen in der Selbsteinschätzung und wie kann man sie umgehen?

Graf: Wie die bisherige Diskussion bereits zeigt, gibt es unendlich viele Fallen, dass wir uns selbst unsere „Scheinwelt“ zusammenstricken. Im Laufe meiner persönlichen Entwicklung musste ich feststellen, dass genau jene Felder, die mich im Kern erschüttern und extrem unangenehm sind, jene Bereiche sind, die ich besonders genau anschauen sollte. Hier ist der Bereich der persönlichen Weiterentwicklung zwar am unangenehmsten, aber am hilfreichsten. Die Hauptfallen sind die Bequemlichkeit und der eigene innere Schweinehund, den ich überwinden muss. Und das nicht nur einmal, sondern immer wieder.

Hat sich Ihre Selbsteinschätzung entscheidend verändert, nachdem Sie begonnen haben, diesen Effekt und dessen Konsequenzen zu studieren?

Graf: Ich hoffe schon. Bezüglich der spürbaren Konsequenzen müssten Sie meine Kollegen fragen. Allerdings stelle ich mir schon immer wieder die Frage, ob ich das nicht nur im Kopf realisiert habe. Daran arbeiten heißt ja, mein Bild von mir selbst mit jenem meiner Umwelt irgendwie in Einklang zu bringen. Und das ist tägliche Arbeit an mir selbst – das ist wirklich nicht einfach. Der Dunning-Kruger-Effekt bringt die Thematik sehr schön auf den Punkt. Wirklich neu ist er ja nicht.

Was bedeuten diese neurobiologischen Erkenntnisse für den eigenen Kompetenzaufbau?

Graf: Es macht niemand für mich. Ich muss das schon wollen, sonst wird daraus nichts. Und das bedeutet Arbeit an mir selbst. Trainings und Seminare helfen da auch wenig. Nur die tägliche Arbeit an mir selbst bringt die notwendigen Früchte. Die Kernfrage lautet: Wie bedeutsam ist eine realistische Selbsteinschätzung für mich und will ich diesen Weg wirklich gehen? Wenn ja, kann ich jeden nur dazu ermuntern, dranzubleiben und zu „reifen“. In der Regel führen jedoch meist nur extreme, persönliche Krisen wie überraschende Kündigung, plötzliche Trennungen etc. zu diesem Nachdenkprozess. Ideal wäre jedoch für jeden von uns, wenn wir daran schon innerhalb unserer Komfortzone zu arbeiten begännen. Leider machen das die wenigsten. Wünschenswert wäre es allemal für unsere persönliche Entwicklung und für unser Umfeld. Einfach ist es nicht, aber ich bin überzeugt davon, dass es sich lohnt.

Die Messe für Jobs, Praktika und Karriere-Design

CAREER & Competence

www.c-und-c.at

powered by Hofer

29. April 2015
9–17 Uhr
Congress Innsbruck

Sekunde mal ... Elevator Speech

Die HR-Experten des global agierenden, renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Managementberatungsunternehmens Ernst & Young haben eine Checkliste für eine Elevator Speech entworfen. Jede Sekunde zählt, daher sollte man sich für sein Telefoninterview, Bewerbungsgespräch oder seine persönliche Vorstellung möglichst gut vorbereiten. Folgende Tipps sollte man sich gut merken:

- **Ein Skript verfassen:** Schreiben Sie auf, welche Informationen Sie vermitteln möchten.
- **Varianten vorbereiten:** Seien Sie auch darauf vorbereitet, ein bisschen länger zu sprechen, wenn sich die Gelegenheit bietet. Bereiten Sie verschiedene Fassungen vor – für 30, 60 und 90 Sekunden.
- **Klare Worte finden:** Verlieren Sie sich nicht in komplizierten Sätzen und umständlichen Fachausdrücken. Sagen Sie klar und deutlich, was Sie zu sagen haben.
- **In Bildern sprechen:** Nutzen Sie Bilder für Ihre Erläuterungen, die jedermann sofort versteht.
- **Vor dem Spiegel üben:** Um Ihre Wirkung bei der Elevator Speech zu kontrollieren, sollten Sie vor dem Spiegel oder im Beisein von Freunden üben. Ihr Vortrag darf nicht wie auswendig gelernt klingen.
- **Emotionen zeigen:** Beweisen Sie mit Gestik, Mimik und Körpersprache, dass Sie sich für Ihr Anliegen begeistern.
- **Durch Persönlichkeit überzeugen:** Ihr Gegenüber wüsste gern, mit wem er es zu tun hat. Sagen Sie es ihm.
- **Qualifikation erläutern:** Erklären Sie, welche Kenntnisse und Fähigkeiten Sie besonders auszeichnen.
- **Das Ziel benennen:** Machen Sie deutlich, wo Sie hinwollen und wann Sie dort ankommen möchten.
- **Einzigartigkeit betonen:** Erläutern Sie, was Sie besonders macht und in welcher Hinsicht Sie sich von anderen unterscheiden.
- **Nicht das gesamte Pulver verschießen:** Versuchen Sie, neugierig auf ein ausführliches Gespräch zu machen.
- **Einen bleibenden Eindruck hinterlassen:** Um einen nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen, können Sie zum Beispiel Ihrem Gesprächspartner eine Kurzfassung Ihrer Elevator Speech zuschicken.

Quelle: Ernst & Young

[Foto: Fotolia.com]

Fortsetzung von Seite 1

„Kaum mehr kritisches Potenzial“

Maximilian Egger, Organisator der CAREER & Competence, äußert sich kritisch über den Akademisierungstrend und die Shopping-Mentalität der Studierenden. Außerdem erklärt er, warum ein Besuch auf der Messe jedenfalls sinnvoll ist und wie man sich dort am besten präsentiert.

Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten hat Sicherheitsdenken Hochkonjunktur. Ist es nicht gewissermaßen eine Art Neobiedermeier, das in der mittlerweile üblichen Forderung der Berufseinsteiger nach Work-Life-Balance mitschwingt?
Egger: Manchmal habe ich das Gefühl, dass die Eltern auch noch die Verantwortung bei der Berufswahl ihrer Kinder übernehmen. Eigentlich ist man aber mit 18 volljährig und sollte sich vom Elternhaus abnabeln und sein Leben in die eigenen Hände nehmen. Leider ist zunehmend zu beobachten, dass Eltern am liebsten von der Wiege bis zur Bahre die Geschicke ihrer Kinder lenken möchten. Mich wundert dabei, dass die jungen Leute da mitspielen. Die Universität wird als Wohlfühloase begriffen, wo die Leute fein studieren wollen, geregelte Zeiten haben wollen und dann im Sommer mit Mama und Papa in den Urlaub fahren wollen. Ich finde das zu angepasst, zu konformistisch. Wenn Berufseinsteiger dann beginnen, von Work-Life-Balance zu reden und noch nichts geleistet haben, finde ich das unverständlich, wenn nicht gar lächerlich. Studieren allein ist noch keine Leistung. Daher muss mit 25 Jahren auch noch niemand an seine Work-Life-Balance denken.

Diese Generation rebelliert wohl maximal online mittels zurückgehaltener Likes.
Egger: Dieses Sicherheitsdenken führt im Zusammenwirken mit der Verschulung des tertiären Sektors durch Bologna dazu, dass uns die kritischen Geister abhandenkommen. Wobei zu Bologna festzuhalten ist, dass da nur ein Rahmen vorgegeben wird, innerhalb dessen es Gestaltungsspielräume gibt, die aber von den Studierenden nicht eingefordert werden. Studierenden fehlen die Freiräume, um über Dinge nachzudenken, die nicht einer ökonomischen Verwertungslogik unterliegen. Eine klassische Fachausbildung ist es, wenn man sich auf eine gewisse Problemlösung hin ausbilden lässt. Dieses Angebot sollen Fachhochschulen bieten. Eine Universität soll aber eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen inkludieren. Diese Kritikfähigkeit droht verlorenzugehen. Unter anderem dadurch, dass den Studierenden alles vorgekaut wird. Unsere hohe Drop-out-Quote hängt nicht damit zusammen, dass die Studierenden ihr Studium aufgrund der Schwierigkeit nicht schaffen, sondern weil die Leute draufkommen, dass sie sich falsch entschieden haben. Wir haben kaum mehr kritisches Potenzial. Die Zeiten, als Studierende die Professoren mit schwierigen Fragen herausgefordert haben, scheinen vorbei zu sein. Wir werden heute in der Schule an der Hand geführt, durch die Universität an der Hand geführt und vielleicht auch bald durch die Karriere. Wir leben in einem Zeitalter der allumfassenden Shopping-Mentalität. Bildung wird als Ware empfunden, ist aber etwas, das erarbeitet werden will, Eigenverantwortung, Interesse und Neugierde verlangt.

Braucht die Wirtschaft nicht besonders Menschen, die eigenverantwortlich arbeiten können und wollen?
Egger: Ja, da hat es in den vergangenen Jahren durchaus einen Sinneswandel in der Wirtschaft gegeben, und zwar dahingehend, dass kritische Geister wieder mehr gefragt sind.

Wer sind dann diese High Potentials, um die sich die Wirtschaft reißt?
Egger: Der österreichische Genetiker Markus Hengstschläger hat einmal von der Durchschnittsfalle gesprochen. In einer solchen befinden wir uns. Uns droht dadurch eine Zweiteilung der Gesellschaft. Die Wenigen, die noch durch höchste Leistungsbereitschaft hervorstechen, werden in der Wirtschaft und Gesellschaft den Ton angeben. Die breite Masse wird, durschnittlich durch und durch, mit dem Strom mitschwimmen, einen Nine-to-five-Job machen und damit zufrieden sein.

Die CAREER & Competence hat als Westösterreichs größte Karrieremesse in den Terminkalendern vieler Recruiter einen Fixplatz. Wie sehen Sie die Entwicklung in den vergangenen Jahren, wo sollen – neben Altbewährtem – neue Reize gesetzt werden?
Egger: Hinsichtlich der Erwartungshaltung der Aussteller hat sich nicht allzu viel verändert, seit wir diese Karrieremesse veranstalten. Den Unternehmen ist bewusst, dass Mitarbeiter, die ein Unternehmen weiterbringen können, rar sind und noch rarer werden. Die Unternehmen lassen daher auch nichts unversucht, die sogenannten Goldfische zu fangen. Mit der CAREER & Competence ist es uns gelungen – auch auf Wunsch vieler Unternehmer –, einen Gegenpol zu Wien zu etablieren und der Monopolisierung Einhalt zu gebieten. Für die Zukunft wollen wir uns neue Zielgruppen erschließen, beispielsweise mit dem Medizin-Cluster, den wir für 2016 umsetzen wollen. In den ersten Jahren waren vor allem Betriebswirte und Juristen sehr gefragt, dann haben wir uns auch für Naturwissenschaftler, Techniker und Informatiker ein attraktives Angebot geschaffen. Unser Ziel muss es sein, den hohen Standard, den wir mittlerweile erreicht haben, zu halten und punktuell zu verfeinern.

[Foto: Friedle]

Maximilian Egger: „Wir leben in einer Zeit der allumfassenden Shopping-Mentalität.“

Was raten Sie den Messebesuchern, um bei den Unternehmen einen positiven ersten Eindruck zu hinterlassen?
Egger: Die Studierenden wissen mittlerweile, worum es bei der Messe geht und warum sie hingehen sollten. Ich gebe aber bewusst keinen Messeratgeber heraus, weil dann alle Besucher dasselbe machen. Wichtig ist es in erster Linie, sich nicht zu verbiegen, sondern authentisch zu sein. Grundsätzlich ist es sinnvoll, sich über die Aussteller zu informieren. Dabei geht es auch um einen gewissen Realitäts-Check, da erfahre ich, was die Firmen anbieten und was sie suchen. Außerdem gehört auch Mut dazu, zu den Personalchefs der Unternehmen hinzugehen und sich vorzustellen. Wichtig ist es weiters, zuhören zu können und auch nachzufragen. Der herausragende Vorteil einer Karrieremesse ist der persönliche Kontakt. Eine Präsenzmesse wie die CAREER & Competence bietet die einmalige Chance, einen vielleicht nicht so optimalen, makellosen Lebenslauf zu erklären. Eine solche Gelegenheit bietet sich vielfach im Zuge einer Standardbewerbung gar nicht. Man kann die Zeit vor der Karrieremesse dazu nutzen, intensiv über sich selbst, sein eigenes Leben und seine Ziele nachzudenken. Wer sich über diese Dinge im Klaren ist und sich authentisch auf der Messe präsentiert, hat die besten Chancen.

Die Hitparade der Personalisten

[Foto: Fotolia]

Lösungs- und Zielorientierung sowie unternehmerisches Denken führen die Personalisten-Hitparade an.

Der CAREER Monitor schafft Klarheit darüber, welche Fähigkeiten Jobeinsteiger mitbringen müssen. Im Rahmen der Erhebung wurden 4500 Personalverantwortliche gefragt, welche Kompetenzen sie von Jobeinsteigern erwarten.

Lösungsfähigkeit

Die Problemstellungen im heutigen Wirtschaftsleben sind häufig komplex und vielfältig. Deshalb zeigen auch die Ansprüche an künftige Mitarbeiter ein klares Bild. Mit jeweils 77 Prozent zählen „Lösungs- und Zielorientiertheit“ und „Unternehmerisches Denken“ zu den wichtigsten geforderten Fähigkeiten. Gegenüber der Umfrage von 2014 hat „Vernetztes Denken und Arbeiten“ an Bedeutung gewonnen. 67 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass es sich dabei um eine wichtige Fähigkeit handelt. An vierter Stelle rangiert die Kommunikationsfähigkeit, die relativ betrachtet an Bedeutung verloren hat.

Persönliche Kompetenzen

Besonders auffällig ist der Zugewinn für persönliche Kompetenzen: „Empathie/Einfühlungsvermögen/Soziale Kompetenz“ legt um sieben Prozent auf 65 Prozent an Bedeutung zu, „Kritikfähigkeit/Selbstreflexion“ um sechs Prozent auf 55 Prozent. Dabei fällt auf, dass für die jüngeren Personalisten (unter 40) „Lösungs- und Zielorientiertheit“ sowie „Empathie/Einfühlungsvermögen/Soziale Kompetenz“ wichtiger sind als für die älteren Personalisten.

Tugenden, die bisher vor allem in Klein- und Mittelbetrieben verstärkt gefragt waren, wie etwa „Hands-on-Mentalität“ und „Entscheidungsfreude“, erfahren nun auch in Großunternehmen eine Bedeutungszunahme. Unternehmerisches Denken wird in Großbetrieben immer wichtiger, während Teamfähigkeit in kleineren Unternehmen mehr Bedeutung beigemessen wird als in größeren.

Social Media

Die sozialen Medien haben Dynamik in die Karrierewelt gebracht und werden von immer mehr Unternehmen aktiv und strategisch als Recruiting-Instrumente genützt. So ergab die Umfrage, dass 61 Prozent der befragten Personalisten XING für die Bewerberansprache im Social Web heranziehen. Dahinter folgt Facebook mit 38 Prozent, kununu mit 27 Prozent und LinkedIn mit 24 Prozent. Verglichen mit dem Vorjahr konnte kununu mit plus sieben Prozent den größten Zuwachs in der Gunst der Personalisten verbuchen. Nur noch 29 Prozent der Befragten gaben an, beim Recruiting auf Social Media zu verzichten.

Interessant sind auch geschlechterspezifische Unterscheidungen im Nutzungsverhalten. Facebook wird etwa von Personalisten wesentlich stärker genutzt als von Personalistinnen, bei kununu überwiegen dagegen die Personalistinnen. Jedenfalls kann gesagt werden, dass ein breites Social-Media-Repertoire mittlerweile zum guten Ton im Recruiting gehört.

Für Bewerber ist es wichtig zu wissen, dass Unternehmen zunächst auf großen Plattformen und mit Suchmaschinen nach Informationen suchen, ihre Recherche aber zunehmend auf spezialisiertere Plattformen ausdehnen. Daher gilt einmal mehr der Ratschlag, sich im Social-Media-Bereich nicht allzu sicher zu fühlen und mit karriererelevanten und persönlichen Informationen nicht zu sorglos umzugehen.

Online-Recherche

Bei der Suche nach Informationen über Bewerber verfolgen die Unternehmen klare Ziele, die über einfaches Googlen hinausgehen. Personalisten nutzen ihre Online-Recherchen für einen Reality-Check und achten gezielt darauf, ob die Profile im Internet mit den Angaben in der Bewerbung übereinstimmen. Das bedeutet, dass eine Bewerbung bzw. ein Lebenslauf einer Überprüfung auf Social Media standhalten muss, Widersprüche oder Unklarheiten sollten tunlichst vermieden werden. Außerdem sollte der auf Online-Kanälen vermittelte inhaltliche Eindruck zur Positionierung des Unternehmens und zur jeweiligen Stelle passen.

Der erste Eindruck

Der Slogan „Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“ kursiert nicht umsonst. Was bei diesem ersten Eindruck besonders zählt, wurde im CAREER Monitor ebenso erhoben. Das Hauptaugenmerk liegt auf der „fachlichen Kompetenz“ des Bewerbers, das im Vorjahr noch führende Kriterium „Erscheinung – erster Eindruck, Körperhaltung, Kleidung“ verlor klar an Bedeutung und liegt nunmehr auf dem zweiten Platz, gefolgt von „Werte (Wie gut die/der BewerberIn ins Unternehmen passt)“, „Vorbereitung (Wie gut der Bewerber über den Arbeitgeber informiert ist)“. Die Erscheinung der Bewerber beim ersten Vorstellungsgespräch zählt dabei für Personalisten unter 40 mehr als für die über 40-Jährigen. Den Umgangsformen (Pünktlichkeit, Höflichkeit und gutes Benehmen) kommt heuer eine wesentlich größere Bedeutung zu als noch im vergangenen Jahr. Es zählt also nicht allein die Optik, sondern die Verbindung von Kompetenz und gutem Benehmen.

Erfahrung ist Trumpf

Der CAREER Monitor ist auch der Frage auf den Grund gegangen, was für Personalisten bei schriftlichen Bewerbungen besonders wichtig ist. Dabei hat sich gezeigt, dass „einschlägige Berufserfahrung/Praktika“ mit 73 Prozent immer noch am wichtigsten ist und besonders von unter 40-jährigen Personalisten geschätzt wird. Danach folgt mit 56 Prozent die „Motivation für die Bewerbung.“

Es gilt weiterhin, dass Praxiserfahrung beim Einstieg in die Berufswelt unschlagbar bleibt. Die Unternehmen wollen allerdings auch ganz genau wissen, welche Gründe ausschlaggebend für die Bewerbung bei einem Unternehmen sind und wie es um die Motivation wirklich bestellt ist. Wer im bisherigen Berufsleben allzu häufig gewechselt hat, ist für Unternehmen nicht besonders attraktiv. Schließlich könnte diese Person auch dem eigenen Unternehmen schnell den Rücken kehren. Bei der schriftlichen Bewerbung ist Personalisten ein „lückenloser Lebenslauf“ wesentlich wichtiger als Personalistinnen.

Mit Praktika zum Weltbürger werden

Die Studentenorganisation AIESEC bietet Studierenden die Möglichkeit, das im Studium erlernte Wissen in betreuten Praktika umzusetzen. Auf der CAREER & Competence gibt es einen Rabatt auf die Vermittlungsgebühr.

Was ist AIESEC?

AIESEC ist die größte internationale Studentenorganisation mit über 70.000 aktiven Mitgliedern in 126 Ländern. Als Antwort auf den Zweiten Weltkrieg wurde AIESEC 1948 von einer Gruppe Studenten aus unterschiedlichen Ländern gegründet. Seitdem haben sich engagierte Studierende innerhalb der Non-profit-Organisation die Verbreitung von kultureller Akzeptanz und die Ausbildung von Studenten zu verantwortungsvollem Führungspersonal zur Aufgabe gemacht. Dies wird durch ein breit gestricktes Netzwerk von Alumni, der Kooperation mit namhaften Firmen und der Mitgliedschaft in der Organisation selbst gewährleistet. Auch durch die Teilnahme an Workshops innerhalb unserer Konferenzen bietet sich Studierenden die Möglichkeit, sich persönlich und professionell weiterzuentwickeln.

Welche Leistungen bietet AIESEC an?

Wir geben Studierenden und AbsolventInnen die Möglichkeit, ihr im Studium erlerntes theoretisches Wissen bei einem Praktikum im Ausland in die Praxis umzusetzen. Mit unserem Global-Citizen-Programm kann man ein sechs- bis achtwöchiges Freiwilligenpraktikum in einer Nichtregierungsorganisation oder Schule absolvieren, wobei Unterkunft und Verpflegung in der Regel zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen des Global-Talent-Programms können Studierende im fortgeschrittenen Studium für sechs bis zwölf Monate ein Praktikum im betrieblichen Kontext absolvieren. Für betriebliche Praktika, die wir vermitteln, garantieren wir eine Bezahlung, durch welche zumindest die Unterhaltskosten gedeckt werden können.

Was bringen die Praktika von AIESEC?

Viele Studierende haben Pflichtpraktika in ihrem Studienplan und auch im Lebenslauf macht sich eine internationale Berufserfahrung sehr gut. Die professionellen Praktika, die von AIESEC vermittelt werden, sind deshalb die beste Wahl, um die Karriere voranzutreiben. Reiselustige und kulturell Interessierte kommen bei unseren Auslandserfahrungen natürlich auch voll auf ihre Kosten. Um aber nicht ganz dem Kulturschock zu verfallen, bietet AIESEC eine individuelle Begleitung vom ersten bis zum letzten Kontakt. In einem speziell gestalteten Seminar werden die Studierenden genau auf das vorbereitet, was sie im jeweiligen Land erwartet. Im Ausland selbst gibt es weiterhin die Unterstützung aus dem Heimatland. Jedoch kommt hier noch die Betreuung durch unser AIESEC-Team vor Ort hinzu, in deren Aktivitäten die PraktikantInnen miteinbezogen werden. Im Gastland werden sie vom Flughafen abgeholt und auch zu ihrem ersten Arbeitstag begleitet. Bei etwaigen Fragen oder Problemen stehen immer gern beide Standorte zur Verfügung.

Was hat AIESEC dazu bewogen, auf die Karrieremesse zu kommen?

Die Arbeitswelt internationalisiert sich heute zunehmend in allen Bereichen und das Arbeiten in einem Team mit sehr unterschiedlichen Menschen gehört bereits zum Alltag. Da wir viele Weiterbildungsmöglichkeiten in diesen Bereichen anbieten, ist es für Studierende sehr interessant, bei uns mitzuarbeiten oder sich für ein durch uns vermitteltes Praktikum zu bewerben. Die CAREER & Compentence gibt uns damit als größte Karrieremesse in Westösterreich die beste Chance, Studierenden die Möglichkeiten, die sie mit AIESEC haben, aufzuzeigen.

Es gibt einen 20-prozentigen Rabatt auf die Vermittlungsgebühr. Wie sieht das genau aus?

An unserem Messestand bekommen Studierende die Möglichkeit, einen Blick auf unsere Datenbank mit über 21.000 Praktika zu werfen. Für diejenigen, die dann gleich mit besonders viel Interesse bei der Sache sind, haben wir ein kleines Schmankerl dabei: Wer sich bei der Messe direkt für unsere Praktika in die Interessiertenliste einträgt, bekommt 20 Prozent Rabatt auf die Vermittlungsgebühren. Bei unseren Global-Citizen-Praktika spart man dabei 50 Euro, bei den Global-Talent-Praktika sogar 90 Euro.

Zukunft aktiv gestalten

Die [bu:st] Group, eine Unternehmensberatung, gestaltet und lebt Veränderungen.

Die Welt, in der wir uns bewegen, verändert sich immer schneller. Eine bewährte Methode, um Änderungen umzusetzen, ist Projektmanagement. Es beschreibt den Weg auf dem schmalen Grat zwischen Chaos und Erfolg. Das Managen und Führen von Projekten in komplexen Organisationen mit vielfältigen Anforderungen wird dabei immer mehr ein entscheidender Teil der Wertschöpfungskette eines Unternehmens. Die Unternehmensberatung [bu:st] ist auf Projektmanagement spezialisiert. „Wir führen das Projektmanagement unserer Kunden, methodisch und operationell, auf ein höheres Level und sichern damit die Zielerreichung der Projekte. Damit tragen wir aktiv zur Wertsteigerung unserer Kunden bei“, heißt es aus dem Unternehmen, das 1999 mit Hauptsitz in München gegründet wurde. Aktuell sind 140 Mitarbeiter an den Standorten München, Deutschland und Greenville, South Carolina, USA, beschäftigt. Das Unternehmen betreut Projekte in Europa, Nordamerika und Asien. Die Kunden von [bu:st] kommen aus der Automobilindustrie, der Bauwirtschaft und dem Gesundheitswesen.Die Projekte, die durchgeführt werden, sind vielfältig: Produktentwicklungen – vom Steuergerät bis zum kompletten Auto, Taskforces bei Lieferanten, Prozessoptimierungen und weltweite Werksanläufe sowie Bauprojekte mit internationaler Beteiligung.

Sein Erfolgsrezept beschreibt das Unternehmen als immer auf den Kunden zugeschnittene Problemlösung. Durch die Anwendung von Projektmanagementmethodiken und eine Beratung zur Professionalisierung des Projektmanagements erhöht [bu:st] die Ergebnisse der Kundenprojekte und das Wissen und die Fähigkeit des Projektteams, außergewöhnliche Projekte umzusetzen. Hinsichtlich Karrierechancen bieten die Unternehmensberater ihren Mitarbeitern eine Ausbildung zum Projektmanager und zur Führungskraft. Denn bei [bu:st] gilt die Devise, dass jeder Projektmanager sowohl managen als auch führen können muss. Auf der CAREER & Competence bietet sich die Gelegenheit, in einem persönlichen Gespräch mit erfahrenen Mitarbeitern mehr über das Karriereangebot der [bu:st] Group zu erfahren und Fragen beantwortet zu bekommen. [bu:st] bietet Studenten, Absolventen und Young Professionals der Fachrichtungen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik sowie Absolventen unterschiedlicher Fachrichtungen zahlreiche Möglichkeiten in den Bereichen Projektmanagement, Organisation und IT, mit spannenden Projekten in den Beruf zu starten, anspruchsvolle Herausforderungen zu meistern und schnell Verantwortung zu übernehmen.

„Auf unserem Messestand können wir alle Fragen rund um den Berufseinstieg bei [bu:st] beantworten. Das [bu:st] Recruiting Team freut sich auf viele lebhafte Gespräche und lädt alle Interessenten ein, während der CAREER & Competence in Innsbruck unseren Messestand zu besuchen“, so die Recruiter.

Diplomatische Akademie Wien

Kontaktperson für BewerberInnen: Genny Chiarandon
Tel. 01-505 72 72-120; E-Mail: genny.chiarandon@da-vienna.ac.at
Favoritenstraße 15a, 1040 Wien, www.da-vienna.ac.at

Branche: Postgraduale Studien
Standort: Wien
Die Diplomatische Akademie Wien ist eine postgraduale Bildungseinrichtung, die Universitäts- und FachhochschulabsolventInnen aller Studienrichtungen auf eine internationale Karriere in den Bereichen des öffentlichen Dienstes und der Wirtschaft sowie auf Führungspositionen in internationalen Organisationen und der EU vorbereitet.

Angeboten werden:
- Diplomlehrgang
- Master of Advanced International Studies (MAIS)
- Master of Science in Environmental Technology & International Affairs (ETIA)
- Interdisziplinäres PhD-Progamm

Die zentralen Ausbildungsinhalte betreffen internationale Beziehungen, Politikwissenschaft, Völkerrecht und EU-Recht, Wirtschaft, Geschichte und Sprachen.

Bemerkenswerte Entwicklungen entstehen bei uns durch das Zusammenwirken individueller Eigenschaften, persönlicher Interessen und beruflicher Qualifikation. Deshalb suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Leidenschaft mitbringen für alles, was sie tun, um mit uns am gemeinsamen Ziel zusammenzuwirken: Patienten aus Österreich und aller Welt mit hochwertigsten und zugleich kostengünstigsten Arzneimitteln zu versorgen. Wir, Sandoz, sind eines der größten Pharmaunternehmen Österreichs mit über 4000 Mitarbeitern an vier Standorten. Als Teil der weltweiten Novartis Gruppe entwickeln, fertigen und vermarkten wir patenfreie Arzneimittel - vor allem Antibiotika, injizierbare Krebsmedikamente und innovative Biosmilars. Wirken Sie mit als...

Leiter Instandhaltungsplanung & TPM (m/w)
Engineering, Biopharmaceuticals, Sandoz GmbH, Kundl
Job ID: 159426BR

Compliance Manager Electrical & Instrumentation (m/w)
Engineering, Biopharmaceuticals, Sandoz GmbH, Kundl
Job ID: 164408BR

Compliance Manager Engineering (m/w)
Engineering, Biopharmaceuticals, Sandoz GmbH, Schaftenau
Job ID: 164407BR

Weitere Karrieremöglichkeiten bei Sandoz GmbH finden Sie auf unserer Website unter www.sandoz.at/karriere

Wir werden Einstufung und Gehalt auf Grundlage Ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenz marktkonform vereinbaren. Darüber hinaus bieten wir Ihnen betriebliche Zusatzleistungen wie Erfolgsbeteilung, moderne Firmenpension, Kinderbetreuungseinrichtungen, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und weltweite Karrierechancen. Für Bewerberinnen und Bewerber aus Österreich sind wir gesetzlich verpflichtet, das Mindestgrundentgelt gemäß Einstufung nach Kollektivvertrag bekannt zu geben. Dieses liegt bei dieser Position bei EUR 40.729,36 brutto pro Jahr.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an
www.sandoz.com/career/career opportunities // unter Angabe der jeweiligen Job ID

Ansprechperson: Angelika Öhre, HR Manager

ADLER-Werk Lackfabrik GmbH & Co KG

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Dietmar Rosanelli
Tel. +43/5242/6922-740; E-Mail: dietmar.rosanelli@adler-lacke.com
Bergwerkstraße 22, 6130 Schwaz, www.adler-lacke.com

Branche: Chemische Industrie
Standorte: Österreich, Schweiz, Deutschland, Italien, Polen, Slowakei, Tschechien

- **Gesuchte Ausbildung:** SOWI-AbsolventInnen, ChemikerInnen, TechnikerInnen und Fachkräfte aus anderen Bereichen
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Verkauf & Marketing, IT, Forschung & Entwicklung, Technik, Logistik
- **Aufnahmeverfahren:** Schriftliche Bewerbung an ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG oder Onlinebewerbung über www.adler-lacke.com/Karriere, danach mehrstufiges Interview
- **Einstiegsgehalt:** marktgerechte Bezahlung
- **Benefits:** flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten, Betriebssportgemeinschaft, vergünstigtes Mittagessen, Zukunftsvorsorge
- **Einsatzbereiche:** national und international
- **Praktikum:** ja
- **Diplomarbeiten:** ja

ATP architekten ingenieure, Innsbruck

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Simone Linser-Guem
Tel. 0512-5370-2108; E-Mail: simone.linser-guem@atp.ag
Heiliggeiststraße 16, 6020 Innsbruck, www.atp.ag

Branche: Architektur- und Ingenieurleistungen
Standort: Innsbruck, Wien, München, Frankfurt, Zürich, Moskau, Budapest, Zagreb

- **Gesuchte Ausbildung:** TU-AbsolventInnen, ArchitektInnen, BauingenieurInnen, HTL-AbsolventInnen (Hochbau, Gebäudetechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik)
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Architektur, Tragwerksplanung, TGA-Planung
- **Aufnahmeverfahren:** Onlinebewerbung über atp.karriere.ag
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechtes Einstiegsgehalt
- **Benefits:** internationales Umfeld, flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungsprogramm ATP Academy, ATP Health Club, ATP Kids Club, Job Rotation
- **Einsatzbereiche:** In- & Ausland
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Bundesministerium für Finanzen

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Michael Steuer
E-Mail: karriere@bmf.gv.at
Johannesgasse 5, 1010 Wien, www.bmf.gv.at

Branche: Öffentlicher Dienst
Standorte: österreichweit

- **Gesuchte Ausbildung:** In Abhängigkeit der Aufnahmemöglichkeiten
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Mit seinen vielfältigen Aufgabengebieten, die von der Budget- und Steuerpolitik über die Wirtschafts-, Finanzmarkt- und Strukturpolitik, das Steuer- und Zollwesen sowie die Informationstechnologie reichen, bietet das Finanzressort seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breites Spektrum an spannenden und herausfordernden Möglichkeiten.
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** k. A.
- **Benefits:** ausgezeichnete Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten; zahlreiche Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und zur Vereinbarkeit von Familie und Freizeit, wie etwa Job Rotation oder Teleworking
- **Einsatzbereiche:** herausfordernde Tätigkeitsbereiche in den unterschiedlichen Bereichen der Finanzverwaltung
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja, Rechtspraktikum
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Bank für Tirol und Vorarlberg

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Hansjörg Rogen
Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, Tel. (05)0505333-1470
E-Mail: hansjoerg.rogen@btv.at, www.btv.at

Branche: Banken und Finanzdienstleistungen
Standorte: Tirol, Vorarlberg, Wien, Schweiz, Deutschland

- **Gesuchte Ausbildung:** Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaften
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über www.btv.at/karriere
- **Einsatzbereiche:** Wir bieten Ihnen Entwicklungsmöglichkeiten und spannende Aufgabengebiete im attraktivsten Wirtschaftsraum Europas – angefangen vom Betreuer für exportorientierte Firmen- oder anspruchsvolle Privatkunden über Kreditmanager bis hin zum Marketing-, Finanz- oder auch Rechtsexperten.
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

[bu:st]

Kontakt für BewerberInnen: Anna Franzini
Tel.: +49 89 45 22 39 114, E-Mail: career@bu-st.de www.bu-st.de/karriere
Marcel-Breuer-Str. 15, D-80807 München
Branche: Consulting (Projektmanagement)
Standorte: München und Greenville, SC

- **Gesuchte Ausbildung:** Im Bereich Organisation
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Im Bereich Projektmanagement, Organisation und Software
- **Aufnahmeverfahren:** Online Bewerbung über www.bu-st.de/karriere/, danach zwei Interviews mit unseren Projektmanagern
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechtes Einstiegsgehalt
- **Benefits:** Um Sie bestmöglich auf Ihre neuen Aufgaben vorzubereiten, bekommen Sie ab Ihrem ersten Arbeitstag ein auf Sie und Ihre zukünftigen Aufgaben zugeschnittenes Unterweisungs- und Schulungsprogramm. Auch nach Ihrer Einarbeitungsphase unterstützen wir Sie mit einem breiten Schulungsangebot.
- **Einsatzbereiche:** Projektmanagement, Organisation, Software
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

conSALT Personal-management GmbH

Kontaktpersonen für BewerberInnen: Mag. Nicole Unterlechner, Stefanie Krall
Tel. 0512 548899; E-Mail: bewerbung@consalt.at
Grabenweg 3, 6020 Innsbruck, www.consalt.at

Branche: Personalberatung, Personalvermittlung, Headhunting

- **Gesuchte Ausbildung:** alle, bevorzugt Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Ingenieurwesen und Naturwissenschaften
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Karrieremöglichkeiten in allen Bereichen
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbungen an bewerbung@consalt.at, danach mehrstufige Interviews, persönliches Gespräch bei uns, persönliche Gespräche bei unseren Kunden;
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** abhängig von der Position und dem Unternehmen.
- **Benefits:** Unsere Dienstleistung ist für die Bewerber kostenlos und bietet mehrere Karrieremöglichkeiten aus einer Hand. Die Benefits im Job sind abhängig von der jeweiligen Position und dem Unternehmen.
- **Einsatzorte:** Österreich (überwiegend Tirol), Süddeutschland, Südtirol;
- **Möglichkeit eines Praktikums:** nein
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Deloitte

Kontaktperson für BewerberInnen: Maria Eder, M.A.
Tel. 01 53700 - 2517; Renngasse 1 / Freyung, 1010 Wien
www.deloitte.at/Karriere

Branche: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Unternehmensberatung
Standorte: Wien, Innsbruck, Imst, St. Anton, Linz, St. Pölten, Salzburg, Graz

- **Gesuchte Ausbildung:** betriebswirtschaftliche Studienrichtung mit einschlägiger Spezialisierung passend zum Unternehmensfachbereich bzw. Studium der Rechtswissenschaften, Psychologie, Wirtschaftsinformatik oder Technischen Mathematik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Berufsanwärter zum Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer oder Analyst im Bereich Financial Advisory bzw. Human Capital Consulting
- **Aufnahmeverfahren:** Onlinebewerbung über jobs.deloitte.at, danach mehrstufige Interviews oder Assessment Center
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen:** Jahresbruttogehalt ab € 30.100,-
- **Benefits:** Essensbons, Mitarbeiterhandy, private Unfallversicherung, Vergünstigungen bei verschiedenen Dienstleistungsanbietern, umfassendes Sport- und Kulturangebot
- **Einsatzbereiche:** national und international
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

DO&CO AG

Kontaktperson für BewerberInnen: Livia Iara Huber
Tel. 0664-807771058; E-Mail: livia.huber@doco.com
Stephansplatz 12, 1010 Wien, www.doco.com

Branche: Kommunalwirtschaftliche Aufgaben (Ver- und Entsorgung, kommunale Dienstleistung)
Standort: New York, Chicago, London, Paris, Milan, Barcelona, Istanbul, Frankfurt, Berlin, Munich, Kiew, Warsaw, Seoul, Vienna

- **Gesuchte Ausbildung:** alle
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Event Catering, Logistics, Purchasing, Finance & Controlling, IT, HR, Kitchen & Production, Industrial Design
- **Aufnahmeverfahren:** Online Bewerbung über www.doco.com
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechtes Grundgehalt
- **Benefits:** Hospitality
- **Einsatzbereiche:** Österreich & Weltweit
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** nein

Fritz EGGER GmbH & Co. OG

Kontaktperson für BewerberInnen: Susanne Bachler
Tel. +43 50 600 - 10156; E-Mail: susanne.bachler@egger.com
Weiberndorf 20, 6380 St. Johann in Tirol, www.egger.com

Branche: Holzverarbeitende Industrie, Holzwerkstoffe
Standorte: Österreich, Deutschland, Großbritannien, Rumänien, Russland, Frankreich, Türkei

- **Gesuchte Ausbildung:** Betriebswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftswissenschaften, Holztechnik bzw. -wirtschaft, Produktionstechnik, Informatik, Logistik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Controlling u. Finance, IT/Software, Human Resources, Marketing/Produktmanagement, Logistik, Sales, Einkauf, Produktion und Technik.
- **Aufnahmeverfahren:** Online-Bewerbung über www.egger.com/jobs, Bewerbungsportal
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** € 2.200 bis € 2.800 abhängig von Studienrichtung und Berufserfahrung
- **Benefits:** • Gezielte Einarbeitung, umfangreiches Weiterbildungsangebot • Abwechslungsreiche Aufgaben • Flexibles Arbeitszeitmodell • Stabilität eines wachsenden Familienunternehmens • Betriebliche Altersvorsorge • Attraktives Gesundheitsprogramm
- **Einsatzbereiche:** In- und Ausland
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

EGLO Leuchten GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Dr. Andreas Lilg
Tel. 05242-6996; E-Mail: andreas.lilg@eglo.com
Heiligkreuz 22, 6136 Pill, www.eglo.com

Branche: Handel
Standorte: Zentrale in Pill, Standorte weltweit

- **Gesuchte Ausbildung:** alle, bevorzugt Wirtschaftswissenschaften
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** u. a. Vertrieb, Logistik, Marketing, Produktentwicklung, kaufm. Bereich (Controlling, IT, Buchhaltung)
- **Aufnahmeverfahren:** schriftliche Bewerbung an EGLO Leuchten GmbH; email andreas.lilg@eglo.com
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechtes Einstiegsgehalt
- **Benefits:** k.A.
- **Einsatzbereiche:** im In- und Ausland, je nach Verantwortungsbereich
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** derzeit nicht

EY

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Esther Brandner-Richter
Tel. 01/ 211 70 -0; E-Mail: careers@at.ey.com
Wagramer Straße 19, 1220 Wien, www.ey.com/austria/careers

Branche: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Management- & Transaktionsberatung
Standorte: Wien, Salzburg, Linz, Klagenfurt

- **Gesuchte Ausbildung:** Studium der Wirtschaftswissenschaften, der Rechtswissenschaften sowie Wirtschaftsinformatik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung, Managementberatung
- **Aufnahmeverfahren:** Online-Bewerbung über: www.ey.com/at/jobportal
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** lt. Stellenausschreibung
- **Benefits:** zahlreiche Mitarbeiterbenefits, umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot, Coaching
- **Einsatzbereiche:** überwiegend in Österreich
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** nein

Ferchau Engineering Austria GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Karla Möller
Tel. 0049 8031304590; E-Mail: karla.moeller@ferchau.at
Grabenweg 64, 6020 Innsbruck, www.ferchau.at

Branche: Engineering Dienstleistung
Standorte: Innsbruck, Linz, Graz, Wien

- **Gesuchte Ausbildung:** Abschluss einer technischen Ausbildung (HTL, Bachelor, Master, Diplom-Ingenieur)
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Projektingenieur, Konstruktion, Entwicklung, Elektrotechnik, IT, Technischer Einkauf, Projektmanagement, etc.
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über www.ferchau.at/karriere/ und persönliches Gespräch
- **Benefits:** ABLE-Academy, persönliches Weiterbildungsprogramm, unbefristeter Arbeitsvertrag, Aufbau fachübergreifender Kompetenzen, etc.
- **Einsatzbereiche:** Österreich, Deutschland, International
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** nein

Fly-West GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Ing. Reinhard Mussmann
Tel. +43 664 1009386; E-Mail: reinhard@fly-west.at
Serlesstr. 17-19, 6063 Innsbruck/Rum, www.fly-west.at

Branche: Berufspilotenausbildung
Standorte: Innsbruck

- **Gesuchte Ausbildung:** Technisch orientierte Ausbildungen
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** PilotIn in der General Aviation oder im Linienverkehr
- **Aufnahmeverfahren:** Aufnahmetest in Physik, Mathematik und Englisch
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** k.A.
- **Benefits:** k.A.
- **Einsatzbereiche:** k.A.
- **Möglichkeit eines Praktikums:** nein
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** nein

GE Jenbacher GmbH & Co OG

Kontaktperson für BewerberInnen: Darya Lehmann
Tel. 0049 89 96281654; E-Mail: darya.lehmann@ge.com
Achenseestraße 1-3, 6200 Jenbach, www.ge.com/careers

Branche: Gasmotorenerzeugung
Standorte: weltweit

- **Gesuchte Ausbildung:** alle
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Finance, IT, HR, Technology, Product Line Services, Sales, Marketing, Communications, Supplying, Quality
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über www.ge.com/careers
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechtes Grundgehalt und diskretionäres Bonussystem
- **Benefits:** Fahrtkosten, Kantine, attraktive Praktikantenvergütung, Einblicke in die Prozesse eines global agierenden Unternehmens
- **Einsatzbereiche:** überwiegend Jenbach
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Hilti Austria Gesellschaft m.b.H.

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Michael Kronlachner
Tel. +43 1 66 101-227; E-Mail: michael.kronlachner@hilti.com
Altmannsdorfer Str. 165, 1230 Wien, www.hilti.at

Branche: Baubranche, Baunebengewerbe
Standort: 11x in Österreich

- **Gesuchte Ausbildung:** Abgeschlossens Studium Uni/FH aus Wirtschaft und Technik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Vertrieb, Finanz, Marketing, Personal, Logistik
- **Aufnahmeverfahren:** mehrstufiges Auswahlverfahren (Telefoninterview, Einzelinterviews) Assessment Center
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen:** Ab €30.000,- (Überzahlung je nach Qualifikation & Berufserfahrung)
- **Benefits:** Interdisziplinäre Karrieremöglichkeiten bei einem echten Global Player mit Premium-Marke, Unvergleichbare Unternehmenskultur mit der Möglichkeit persönlich zu wachsen, Sorgfältige Einführung in unser Unternehmen sowie Einschulung zu unseren Produkten und Vertriebsstrategie, Je nach Position auch Firmenwagen mit Privatnutzungsrecht, Leistungsorientierte Entlohnung und ein faires Prämienmodell, Freiwillige Sozialleistungen (Versicherungen, Pensionskasse etc.)
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Hofer KG

Kontakt für BewerberInnen: Hofer KG – Zweigniederlassung Rietz
E-Mail: rie@hofer.at
Hoferstr. 1, 6421 Rietz, www.hofer.at, www.karriere.hofer.at

Branche: Lebensmittel-Einzelhandel
Standorte: Filialen in Tirol, Vorarlberg, Salzburger Pinzgau

- **Gesuchte Ausbildung:** abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Managementnachwuchs als RegionalverkaufsleiterIn
- **Aufnahmeverfahren:** persönliches Gespräch mit der Geschäftsführung
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** monatlich ca. € 4.700,- brutto
- **Benefits:** Firmen-PKW Audi A4, auch zur privaten Nutzung, Mobiltelefon
- **Einsatzbereiche:** Tirol, Vorarlberg, Salzburger Pinzgau
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Hypo Landesbank Vorarlberg

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Markus Winsauer
Tel. 0504141195; E-Mail: personal@hypovbg.at
Hypo Passage 1, 6900 Bregenz, www.hypovbg.at

Branche: Bank/Finanzdienstleistung
Standorte: Vorarlberg, Wien, Wels, Graz, St. Gallen

- **Gesuchte Ausbildung:** bevorzugt Wirtschaftswissenschaften, Informatik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Treasury, Portfolio und Asset Management, Kreditmanagement, Controlling, IT, Beratung: Firmenkunden/Privatkunden, Organisation, Gesamtbankrisikosteuerung Rechtsabteilung
- **Aufnahmeverfahren:** Interview und/oder Assement Center, Bewerbung über Homepage
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** laut Kollektivvertrag in Beschäftigungsgruppe C, ab € 2.228,14
- **Benefits:** Betriebliche Gesundheitsförderung, Essenszuschuss, Anfahrtskosten, Pensionskasse etc.
- **Einsatzbereiche:** Vorarlberg, Wien, Graz, Wels, St. Gallen
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Christa Schweiger
Tel. 0512/5025122; E-Mail: christa.schweiger@ikb.at
Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck, karriere.ikb.at

Branche: Kommunalwirtschaftliche Aufgaben (Ver- und Entsorgung, kommunale Dienstleistung)
Standort: Innsbruck

- **Gesuchte Ausbildung:** alle, bevorzugt technische Ausbildungen wie z.B. Elektro- oder Gebäudetechnik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** z.B. Techniker/-in im Strom Netz, Technische/-r Projektleiter/-in Contracting, Experten/-innenfunktionen in verschiedenen Unternehmensbereichen (Fachbereiche - eher technisch, zentrale Services - wirtschaftlich, juristisch)
- **Aufnahmeverfahren:** Schriftliche Bewerbungen (personal@ikb.at). Initiativbewerbungen sind willkommen!
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** rund 2.700 €
- **Benefits:** Interne und externe Aus- und Weiterbildung, Nachwuchskräfteförderung, verschiedene Sozialleistungen.
- **Einsatzbereiche:** Überwiegend Innsbruck und Umgebung
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

karriere.at

Kontaktperson: Natalie Ober, BA
Tel. 0732 908200-201; E-Mail: natalie.ober@karriere.at
Donaupromenade 1, 4020 Linz, www.karriere.at

Branche: Informationsdienstleistung
Standorte: Linz, Wien

karriere.at ist das größte Jobportal Österreichs – und der einfachste Weg zum neuen Job. Praktische Features machen die Suche ebenso effektiv wie einfach: Einmal eingerichtet, liefert der Job-Alarm kostenlos die neuesten Jobs per E-Mail – ganz ohne Aufwand. Zusätzlich können sich Jobsuchende mit der Lebenslauf-Funktion bequem von Unternehmen mit Personalbedarf finden lassen. karriere.at bringt mit authentischen Arbeitgebereinblicken die wirklich wichtigen Informationen zu den Bewerbern: Was es nämlich heißt, für das jeweilige Unternehmen zu arbeiten.

Klausner Trading International GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Florian Schroll
Tel.: +43 664 602 92 121, florian.schroll@klausner-group.com
Bahnhofstraße 13, 6372 Oberndorf in Tirol, www.klausner-group.com

Branche: Holzindustrie

Standorte: 1 x Österreich, 2 x Deutschland

- **Gesuchte Ausbildung:** Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** IT, Rechnungswesen, Controlling, Vertrieb, Personal
- **Aufnahmeverfahren:** normales Bewerbungsverfahren per Email
- **Benefits:** Weiterbildungsmöglichkeiten
- **Einsatzbereiche:** Tirol, Deutschland, USA
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Lidl Österreich GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Lydia Kaltenbrunner
Tel.: 0662-442833; E-Mail: bewerbung@lidl.at
Unter der Leiten 11, 5020 Salzburg, www.lidl.at/karriere

Branche: Handel
Standorte: österreichweit

- **Gesuchte Ausbildung:** alle
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Vertrieb, Einkauf, Verwaltung, Immobilien
- **Aufnahmeverfahren:** mehrstufiges Auswahlverfahren
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen:** zB: als Verkaufsleiter/in: € 65.800,- (Jahresbrutto)
- **Benefits:** abhängig von Position, zB: Firmenwagen auch zur privaten Nutzung
- **Einsatzbereiche:** national und international
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

LKW WALTER Internationale Transportorganisation AG

Kontaktperson für BewerberInnen: Ciara Drechsler
Tel. 05 7777 4209, E-Mail: drechsler@lkw-walter.com
Zellerstrasse 1, 6330 Kufstein, http://jobs.lkw-walter.at

Branche: Transport/Logistik
Standorte: Wiener Neudorf bei Wien, Kufstein in Tirol

- **Gesuchte Ausbildung:** Abgeschlossenes Wirtschaftsstudium, Spezialisierung Management, Außenhandel, Marketing, Organisation oder ein vergleichbares Fachgebiet, Sehr gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift, Zusätzliche Sprachkenntnisse europäischer Sprachen sind erwünscht
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Tägliches Vernetzen von Kunden und Transportpartnern in ganz Europa, Eigenverantwortliches Arbeiten in einem kleinen Team, Laufender Kontakt mit internationalen Geschäftspartnern, Geschäftsreisen in ganz Europa
- **Aufnahmeverfahren:** Interview
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** abhängig von Erfahrung und akad. Grad
- **Benefits:** Unterstützung bei Mittagessen, kostenloses Getränkeservice im Haus, Vergünstigungen bei Sportaktivitäten, diverse Social Benefits , (Abteilungsabende, Sportveranstaltungen, Weihnachtsfeier)
- **Einsatzbereiche:** nach intensivem, individuell abgestimmten Trainee-Programm: internationales Transportmanagement, danach den Talenten entsprechende Karriere im opprativen Transportmanagement oder im internationalen Verkauf/Key Account Management
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Peek & Cloppenburg KG

Kontaktperson für BewerberInnen: Susanne Wagner
Tel.: 01/795 96 0; E-Mail: job@peek-cloppenburg.at
Mechelgasse 1, 1030 Wien, www.peek-cloppbenburg.at/karriere

Branche: Textileinzelhandel
Standorte: Österreich und Osteuropa

- **Gesuchte Ausbildung:** Studenten und Absolventen aus den Studienrichtungen Wirtschaftswissenschaften oder eines vergleichbaren Studienganges mit analytischem Hintergrund bzw. dienstleistungsorientierten Studienganges
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Fashion Management Programm, Direkteinstieg
- **Aufnahmeverfahren:** Auswahltag, Informationstag, Einzelgespräch
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** je nach Qualifikation
- **Benefits:** Fitnessangebote, Mentorenprogramm, Aus- & Weiterbildung, Bildungskarenz, Mitarbeiterverg ünstigungen
- **Einsatzbereiche:** Verkauf, Einkauf
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt** ja

Plansee Group

Kontaktperson für BewerberInnen: Nadine-Eliette Hoefferer
Tel. +43 5672 600-3385; E-Mail: nadine-eliette.hoefferer@plansee.com
6600 Reutte, www.plansee-group.com

Branche: Metallindustrie
Standorte: 33 Produktionsstandorte auf drei Kontinenten und Vertriebsrepräsentanzen in 50 Ländern

- **Gesuchte Ausbildung:** Werkstoffwissenschaft, Metallurgie, Umwelt- und Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Chemie, Physik u.a.
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Produktion, QM, Marketing & Sales, Controlling, Einkauf, Logistik, IT, HR u.a.
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung online unter jobs.plansee-group.com
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechte, leistungs- und ergebnisbezogene Bezahlung
- **Benefits:** umfangreiches Bildungsprogramm, internationale Entwicklungs- und Potenzialförderungsprogramme u.a.
- **Einsatzbereiche:** überwiegend technisch
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Porsche Holding Gesellschaft m.b.H.

Kontaktperson für BewerberInnen: Stefanie Egger, MA
Tel. 0662 46810; E-Mail: stefanie.egger@porsche.co.at
Louise-Piëch-Straße 2, 5021 Salzburg , www.porsche-holding.com
Branche: Automobilhandel
Standorte: Salzburg (Hauptzentrale), tätig in 21 Ländern Europas sowie Südamerika und China

- **Gesuchte Ausbildung:** Für die Bereiche der Porsche Holding GmbH, Einzelhandel, Großhandel sowie Finanzdienstleistungen, sind insbesondere Studenteninnen und Studenten mit betriebswirtschaftlichem, mathematischem oder informationstechnologischem Hintergrund interessant. Wir suchen junge, ambitionierte Talente, für die Mobilität und Flexibilität Antrieb und Motivation sind und die sich zu einem/r Finanzexperten/in, Vertriebsprofi oder IT-Spezialisten/in entwickeln möchten. Ganz besonders wesentlich ist überdies eine hohe Affinität zum Thema Automobil.
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Handel, Finanzwesen, Bank- u. Versicherungswesen, Software u. IT
- **Aufnahmeverfahren:** Onlinebewerbung über www.porsche-holding.com/de/karriere, qualifizierte Interviews mit Führungskraft und Personalabteilung
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktkonform, abhängig von individueller Qualifikation sowie Berufserfahrung
- **Benefits:** mehrstufiges Ausbildungsprogramm für Nachwuchsführungskräfte, maßgeschneiderte Förder- und Entwicklungsmaßnahmen, Potenzialanalysen, Betriebskantine, diverse Vergünstigungen, Firmenveranstaltungen
- **Einsatzbereiche:** abhängig vom konkreten Tätigkeitsbereich, national oder international
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

REWE International AG

Kontaktperson für BewerberInnen: Jasmin Chwatal
Tel. 02236/600 6284; E-Mail: recruiting@rewe-group.at
IZ-NÖ Süd, Str. 3/ Obj. 16, 2355 Wr. Neudorf, www.rewe-group.at/karriere

Branche: Lebensmittel- und Drogeriefachhandel & Touristik
Standorte: Headquarter Wr. Neudorf

- **Gesuchte Ausbildung:** bevorzugt betriebswirtschaftliche Ausbildung, Informatik & Technik, Ernährungswissenschaften, Rechtswissenschaften, Kommunikationswissenschaften & PR sowie Veterinär
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Die REWE International AG bietet aufgrund der Größe des Unternehmens vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen. Zu den Tätigkeiten im Verkauf kommen die Berufe in den Abteilungen der Zentrale - wie etwa der Bautechnik, der EDV, dem Zentraleinkauf, dem Rechnungswesen oder der Personalabteilung.
- **Aufnahmeverfahren:** Je nach Position: Bewerbungsgespräch, Persönlichkeitsanalyse oder AC
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** je nach Position
- **Benefits:** Mitarbeiterkarte, Pensionsvorsorge, Betriebsarzt, Bewegungsangebot ect.
- **Einsatzbereiche:** unterschiedlich je nach Qualifikation und Vakanz
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten / Dissertationen unterstützt:** ja

Sandoz GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen:
Martyna Miśko, E-Mail: martyna.misko@sandoz.com
Tel. 05338/2002630, Biochemiestraße 10, 6250 Kundl, www.sandoz.com

Branche: pharmazeutische Industrie
Standorte: Kundl, Schaftenau, Unterach und Wien

- **Gesuchte Ausbildung:** Traditionell besteht bei Sandoz besonders großer Bedarf an Mitarbeitern aus naturwissenschaftlichen Studiengängen (z.B. Biochemie, Biologie, Mikrobiologie, Biotechnologie, Chemie, Pharmazie und Medizin). Darüber hinaus suchen wir auch Absolventinnen und Absolventen zahlreicher technischer Studiengänge (Verfahrenstechnik, Ingenieurswesen, etc.) sowie aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften.
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Einstiegsmöglichkeiten z.B. über Direkteinstieg, Praktika, Studien- und Diplomarbeiten.
- **Aufnahmeverfahren:** Als innovatives Unternehmen arbeiten wir mit einem Online-Bewerbertool, das Sie unter www.sandoz.at/karriere finden.
- **Benefits:** Attraktives Grundgehalt, variable, erfolgsorientierte Vergütung, Urlaubsgeld, Jubiläumszahlungen, Firmenpension, Versicherungen (darunter 24h-Unfallversicherung für Berufs- und Freizeitunfälle), Vergünstigte Menüs und Snacks in Betriebsrestaurants, kostenloser Werksbus (in Tirol) oder Fahrtkostenzuschuss, Kinderbetreuung, Flexibility@work, Gesundheitsförderung, Entwicklung- und Weiterbildung.
- **Einsatzbereiche:** Einsatzbereiche für Absolventen von naturwissenschaftlichen Studien sind zum Beispiel im Bereich Development, Quality Assurance, Regulatory Affairs oder pharmazeutische Produktion.
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Standortagentur Tirol

Kontaktperson für BewerberInnen: Katharina Schmidhofer
Tel. 0512 576262 264; E-Mail: auslandspraktikum@standort-tirol.at
Ing.-Etzel-Str. 17, 6020 Innsbruck, www.standort-tirol.at/praktika

Standorte: Innsbruck, Lienz

Die Standortagentur Tirol ist eine Einrichtung des Landes Tirol mit dem gesetzlichen Auftrag, den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Tirol nachhaltig zu stärken. Ein Schwerpunkt dabei ist die Förderung der beruflichen Qualifikation und Mobilität von jungen TirolerInnen in Europa.

Entdecke Europa mit ERASMUS+!
Studierende und AbsolventInnen der Hochschulen Tirols können sich rund um ERASMUS+ Stipendien sowie die Chancen und Möglichkeiten eines mehrmonatigen Praktikums in Europa informieren.
Die Standortagentur Tirol gibt Tipps und Tricks für die Organisation und Vorbereitung dieser Aufenthalte.

D. Swarovski KG

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Florian Feiner
Tel. 05224/500-1860; E-Mail: florian.feiner@swarovski.com
Swarovskistraße 30, 6112 Wattens, www.careers.swarovski.com/at

Branche: Glasindustrie
Standorte: Wattens, Vertriebsnetz in 42 Ländern, Produktionsstandorte in 8 Ländern

- **Gesuchte Ausbildung:** alle, bevorzugt Ingenieurwesen, Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften/Marketing und Informatik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Technik, Ingenieurwesen, Forschung & Entwicklung, Information Technology, Marketing, Kommunikation, Controlling, Human Resources
- **Aufnahmeverfahren:** http://www.swarovskigroup.com/S/careers/home.en.html
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** ab 2650,- brutto monatlich
- **Benefits:** Internationale Karrieremöglichkeiten, Weiterbildungsprogramme, Ausbildungsprogramme für (potenzielle) Führungskräfte, soziale Benefits wie private Pensionskasse oder Unternehmenskantine, Sport- und Gesundheitsprogramme, Beteiligung der MitarbeiterInnen am Unternehmenserfolg u.v.m.
- **Einsatzbereiche:** weltweit
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

terna - Zentrum für Business Software

Kontaktperson für BewerberInnen: Anita Kreidl
Tel. +43 512 362 060 356; Grabenweg 3a, 6020 Innsbruck
anita.kreidl@terna.com, www.terna.com/karriere

Branche: IT-Dienstleistung - Business Software
Standorte: Innsbruck, Traun, Wien, München, Nürnberg, Braunschweig, Hamburg, Villingen, Root

- **Gesuchte Ausbildung:** Wirtschaftswissenschaften, Informatik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Beratung in den Bereichen ERP, BI und CRM; Softwareentwicklung; Service Center; Systemtechnik
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über www.terna.com/karriere
- **Benefits:** Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in einem wachsenden Unternehmen, Aus- und Weiterbildung, ein ansprechendes, modernes Arbeitsumfeld und attraktive Sozialleistungen
- **Einsatzbereiche:** Wir suchen MitarbeiterInnen in den unterschiedlichsten Bereichen an unseren 9 Standorten in AT-D-CH
- **Gehalt:** Marktgerechtes Gehalt mit attraktivem Bonusmodell
- **Möglichkeit eines Praktikums:** nein
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

TYROLIT Schleifmittelwerke Swarovski K.G.

Kontaktperson für BewerberInnen: Dr. Georg Hauser, LL.M.
Tel. 05242-606-3331; E-Mail: personal.tmc@tyrolit.com
Swarovskistraße 33, 6130 Schwaz, www.tyrolit.at

Branche: Stein- und keramische Industrie
Standorte: Hauptwerk in Schwaz;
29 Produktionsstandorte in 12 Ländern auf fünf Kontinenten

- **Gesuchte Ausbildung:** bevorzugt Betriebswirtschaft, Chemie, Physik, Technik und Informatik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Finance & Controlling, Marketing und Produkt-Management, Beschaffung, Logistik, Human Resources & Legal, Research & Development, Qualitätsmanagement
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über www.tyrolit.at oder per E-Mail an personal.tmc@tyrolit.com
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechtes Grundgehalt und je nach Funktion variable Vergütung
- **Benefits:** unterschiedliche freiwillige Sozialleistungen
- **Einsatzbereiche:** überwiegend in Österreich und in unseren Niederlassungen weltweit
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

UBS

Kontakt für BewerberInnen:
www.ubs.com/graduates

Branche: Finanzinstitut / Finanzdienstleistung

Standorte: Weltweit in über 50 Ländern

- **Gesuchte Ausbildung:** Alle, hauptsächlich jedoch Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Banking, Finance, Informatik, Rechtswissenschaften mit Bachelor- und Masterabschluss
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Graduate Training Program (GTP) 18 Monate, Direkteinstieg
- **Aufnahmeverfahren:** Online-Bewerbung, verschiedene Interviews, Assessment Center
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen:** marktüblich
- **Einsatzbereiche:** In allen Bereichen (Wealth Management, Wealth Management Americas, Investment Bank, Global Asset Management, Retail & Corporate und Corporate Center)
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

UIBK-Technologietransfer

Kontaktperson für BewerberInnen: Priv.-Doz. Dr. Sara Matt-Leubner
Tel. 0512-575762-48260; E-Mail: sara.matt-leubner@uibk.ac.at
ICT, Technikerstraße 21a, 6020 Innsbruck,
http://www.uibk.ac.at/wissenschaft-wirtschaft/

Branche: Wissens- und Technologietransfer, Gründungen
Standorte: Innsbruck bzw. weltweit

In den letzten 10 Jahren hat sich an Universitäten und deren Umfeld ein neuer Berufsstand entwickelt: der Wissens- und Technologietransfermanager. Ziel dieser Profession ist es Wissen, das an akademischen Einrichtungen entstanden ist, einer Nutzung zuzuführen. Dies kann auf vielfältige Art geschehen: Erfindungen werden oft zum Patent angemeldet um dann verlizenziert zu werden, Spin offs werden gegründet, um die neue Geschäftsidee selber und nach eigenen Vorstellungen umzusetzen, Kooperationen mit Unternehmen werden eingegangen um die Idee weiterzuentwickeln,. . . . Die Aufgaben eines Technologietransfermanagers sind vielseitig und anspruchsvoll und umfassen beispielsweise Beratung von ForscherInnen in Hinblick auf Verwertung geistigen Eigentums, Unterstützung von Gründungsvorhaben, Kommunikation mit Patentanwälten, Patentrecherche, Marktrecherche, Firmenakquise für Kooperationen, Technologiescouting,. . . . Da Sie es stets mit neuestem Ideengut und mit Partnern aus vielfältigsten Bereichen zu tun haben, ist die Tätigkeit äußerst spannend und abwechslungsreich. An diesem Stand können Sie sich umfassend und aus erster Hand zu diesem Berufsbild informieren.

Universität Innsbruck

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Isabella Göschl
Tel. 0512-507-9095; E-Mail: personalentwicklung@uibk.ac.at
Innrain 52, 6020 Innsbruck, www.uibk.ac.at

Branche: Wissenschaft, Bildung
Standorte: Innsbruck

- **Gesuchte Ausbildung:** alle
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Forschung, Lehre, Universitätsmanagement
- **Aufnahmeverfahren:** Alle Stellenangebote sowie die Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter www.uibk.ac.at/karriere
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen:** It. Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten
- **Benefits:** Die Universität Innsbruck bietet ihren MitarbeiterInnen, unabhängig von Lohnanreizen, kaum konjunkturabhängige Arbeitsplätze, eine interessante berufliche Herausforderung und Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Der Personalentwicklung an der Universität Innsbruck kommt weiterhin eine entscheidende Bedeutung zu. Das Angebot für Führungskräfte und MitarbeiterInnen zur Förderung ihrer Potenziale und damit zur laufenden Verbesserung ihrer Leistungen soll nicht nur ständig angepasst, sondern auch erweitert werden.
- **Einsatzbereiche:** Innsbruck
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

VIKING GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Sophia Plattner
Tel. +43 5372 6972 231; E-Mail: sophia.plattner@viking.at
Hans Peter Stihl-Straße 5, 6336 Langkampfen, www.viking.at

Branche: Industrie
Standorte: Langkampfen/Kufstein

- **Gesuchte Ausbildung:** alle
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Forschung und Entwicklung, Produktion und Marktversorgung, Marketing und Vertrieb, Einkauf, Qualitätswesen, Personalmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, EDV
- **Aufnahmeverfahren:** Vorzugsweise Online-Bewerbung auf jobs.viking.at
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** Marktkonforme Vergütung
- **Benefits:** Betriebliche Pensionskasse, zusätzlicher Fahrtgeldzuschuss, individuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, interner Geräteverleih, Mitarbeiterrabatt auf alle VIKING- und STIHL-Geräte, verschiedenste Arbeitszeitmodelle, Betriebskantine, Sponsoring diverser Sportaktivitäten, Firmenevents
- **Einsatzbereiche:** Langkampfen, Österreich
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

XXXLutz KG

Kontaktperson für BewerberInnen: Siegfried Keusch, MBA
Tel. +43 (0) 50111 101221; E-Mail: jobs@xxxlutz.at
Siemensstraße 37, 6063 Rum/Innsbruck, xxxlutz.com

Branche: Möbeleinzelhandel
Standorte: über 190 Standorte weltweit

- **Gesuchte Ausbildung:** Wirtschaft, Jus, Logistik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** XXXL Traineeprogramm im Vertrieb, XXXL Traineeprogramm in der Logistik
- **Aufnahmeverfahren:** Interview
- **Einsatzbereiche:** österreichweit & international
- **Möglichkeit eines Praktikums:** nein
- **Werden Diplom-/Masterarbeiten/Dissertationen unterstützt:** nein

Mit Engagement und sozialer Kompetenz punkten

Sophia Plattner, Leiterin des VIKING-Personalmanagements, im Interview über Entwicklungschancen, Benefits, lebenslanges Lernen und darüber, welche Charaktereigenschaften im Unternehmen besonders gefragt sind.

Welche Absolventen sind bei Ihnen besonders gefragt?

Sophia Plattner: Als erfolgreicher Gartengerätehersteller verbucht VIKING seit seiner Gründung 1981 einen kontinuierlichen Mitarbeiterzuwachs. Bei 350 Mitarbeitern findet man bei uns dementsprechend auch viele verschiedene Berufsbilder. Da bei uns alle Unternehmensfunktionen unter einem Dach zu finden sind, beschäftigen wir Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion, im Einkauf, Marketing und Verkauf sowie in der IT, im Qualitäts-, Personal-, Finanz- und Rechnungswesen.

In welchen Berufsbildern sehen Sie für die Zukunft die größten Entwicklungschancen, allgemein und bei VIKING?

Plattner: Vor allem im technischen bzw. elektrotechnischen Bereich haben wir auf Grund unseres Produktsortiments in den unterschiedlichsten Abteilungen einen wachsenden Bedarf. In der Zukunft sehe ich die Problematik, dass das Angebot von Technikern und Ingenieuren mit der Nachfrage der Unternehmen in Tirol nicht mehr Schritt halten kann. Aber auch die Verbindung von wirtschaftlichen und technischen Ausbildungsschwerpunkten wird zukünftig besonders bei uns gefragt sein.

Das Thema „Fachkräftemangel“ ist in der Wirtschaft ein ständiger Begleiter. Wo können Unternehmen aus Ihrer Sicht ansetzen, um diesem Mangel bestmöglich entgegenzuwirken?

Plattner: Ich denke, einen gewissen Wettbewerb zwischen den Unternehmen hat es immer gegeben und wird es immer geben. Gesamthaft gesehen werden wir aber alle unter dem Fachkräftemangel leiden, und zwar besonders in den Bereichen, die bei uns zu wenig ausgebildet werden. Es ist daher wichtig, dass Politik, Bildung und Wirtschaft zukünftig an einem Strang ziehen. Es wäre schön, wenn wir aufbauend auf den einzelnen technischen Ausbildungsmöglichkeiten in Tirol an einem ganzheitlichen technischen Studienzweig arbeiten würden und technisch Interessierte nicht etwa nach Graz oder München ausweichen müssten.

Abgesehen von fairer und leistungsgerechter Entlohnung spielt für eine große Zahl an Berufseinsteigern auch die Balance zwischen Arbeit und Privatleben eine Rolle. Trägt man in Ihrem Unternehmen dieser Entwicklung hin zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance Rechnung?

Plattner: Wir sind bemüht, betriebliche Anforderungen und private Bedürfnisse unserer Mitarbeiter in Einklang zu bringen. Durch unser Gleitzeitmodell ist es beispielsweise unseren Angestellten selbst überlassen, wann sie ihren Arbeitstag beginnen. Außerdem ermöglichen wir ihnen auch, im Rahmen des Gleitzeitmodells ganze Tage freizunehmen.Darüber hinaus kann man bei uns ohne Probleme auch einmal drei Wochen am Stück Urlaub nehmen. Unsere männlichen Mitarbeiter unterstützen wir auch bei Väterkarenzen und Elternteilzeit. Wir haben einige Mitarbeiter, die nebenberuflich studieren oder aus privaten Gründen nicht Vollzeit arbeiten möchten. Auch hier finden wir individuelle Lösungen für jeden Einzelnen.

[Foto: VIKING]

Sophia Plattner, Leiterin des VIKING-Personalmanagements: „Engagement und soziale Kompetenz sind uns besonders wichtig.“

Womit kann man bei den heutigen Berufseinsteigern punkten, mit welchen Benefits steigern Sie bei VIKING die Attraktivität als Arbeitgeber besonders?

Plattner: Ich denke, dass ein gutes Betriebsklima und Teamarbeit auch schon für Berufseinsteiger wichtig sind. Man möchte sich im Beruf wohlfühlen, aber auch verwirklichen. Bei VIKING schätzen Berufseinsteiger daher vor allem die Möglichkeit, bereits von Beginn an ein relativ breites Aufgabengebiet und die Verantwortung dafür übernehmen zu können. Unsere Unternehmensgröße lasst es zu, dass man bei uns nicht nur eine „Nummer“ ist, sondern jeder einen wichtigen Beitrag zum Erfolg leisten kann.

Ein Konzept, von dem auch in der Arbeitswelt häufig die Rede ist, ist jenes des lebenslangen Lernens. Wie hat sich VIKING diesbezüglich positioniert?

Plattner: Bei VIKING wird der betrieblichen Aus- und Weiterbildung ein hoher Stellenwert beigemessen, entsprechend investieren wir jährlich einen hohen Betrag in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Sowohl Fachtrainings als auch berufsbegleitendes Studieren werden von VIKING ermöglicht. Ebenso unterstützen wir Mitarbeiter bei der Erlangung von Berufsabschlüssen über den zweiten Bildungsweg. Im Moment versuchen wir gerade verstärkt, das interne Lernen, also Mitarbeiter schulen Mitarbeiter, zu etablieren.

Die Nachfrage nach den sogenannten High Potentials – den Besten der Besten – ist im Recruiting-Bereich besonders groß. Wie gelingt es, diesen Ihr Unternehmen schmackhaft zu machen?

Plattner: Ich denke, es ist wichtig, dass man sich als guter Arbeitgeber in der Region positioniert. Unter anderem findet man auf karriere.at ein Arbeitgeberprofil von VIKING mit Mitarbeiterinterviews und Fotos von Firmenevents. Die sogenannten High Potentials sind ja in der glücklichen Lage, meist mehrere Angebote zu haben und sich den Arbeitgeber dementsprechend aussuchen zu können. Daher ist es wichtig, dass wir auch dieser Gruppe schon im Vorfeld die Möglichkeit bieten, einen Blick in unser Unternehmen zu werfen und sie so von uns zu überzeugen.

Welchen Stellenwert genießt die Lehre bei VIKING und wie sind Ihre Erfahrungen im Lehrlingsbereich?

Plattner: Wir bilden insgesamt vier Lehrberufe aus: Mechatroniker, IT-Techniker, Industrie- und Betriebslogistikkaufleute. Die Lehre steht bei VIKING sehr hoch im Kurs und vorhandene Beispiele zeigen, dass Karriere mit Lehre bei uns auch möglich ist. Daher liegt die Übernahmequote auch bei 100 Prozent. Wir erwarten von unseren Lehrlingen allerdings nicht nur die Bereitschaft zur fachlichen, sondern auch zur persönlichen Entwicklung. Hierfür motivieren wir unter anderem mit dem Angebot von außerfachlichen Veranstaltungen, Lehrlingsausflügen sowie Zeugnisprämien und unterstützen auch Lehre mit Matura.

Auf welche Errungenschaft sind Sie bei VIKING besonders stolz, was hebt VIKING von anderen Arbeitgebern ab?

Plattner: Gutes Betriebsklima ist bei uns nicht nur eine Floskel, sondern wird auch tatsächlich gelebt. Deshalb freuen wir uns über eine geringe Fluktuation und sind auch stolz darauf. Ebenso stolz sind wir aber auch auf unsere Mitarbeiter, die täglich gemeinsam daran arbeiten, neue und innovative Produkte zu entwickeln und erfolgreich auf den Markt zu bringen. Es ist immer schön, wenn man in einem produzierenden Unternehmen arbeitet und am Ende auch das Produkt sieht, zu dessen Entstehung man beigetragen hat. Man findet bei uns jede Menge technologische Forschung und Entwicklung, wie sie beispielsweise auch bei Automobilherstellern zu finden sind. Das macht das arbeiten bei VIKING besonders spannend.

Was würden Sie als die wichtigsten Charaktereigenschaften bezeichnen, die Sie bei zukünftigen Mitarbeitern vorzufinden hoffen?

Plattner: Engagement und soziale Kompetenz. Uns ist ein gutes Miteinander wichtig. Fachliche Lücken lassen sich schließen. Ausschlaggebend für eine gute Zusammenarbeit ist vor allem, dass ein Team gut zusammenpasst. Und an diesem Ziel halten wir fest.

Was raten Sie Messebesuchern, um bei der C&C einen möglichst bleibenden, positiven Eindruck zu hinterlassen?

Plattner: Ich rate den Besuchern vor allem, dass sie die Scheu ablegen und auf die Unternehmen aktiv zugehen. Außerdem ist es wichtig, sich nicht zu verstellen sondern authentisch zu bleiben und mit den Unternehmen locker ins Gespräch zu kommen. Das hinterlässt mit Sicherheit einen bleibenden Eindruck. Weitere Tipps dazu und Ratschläge in Sachen Bewerbung sowie Informationen über die vielfältigen Karrierechancen bei VIKING gebe ich gerne bei einem Besuch auf unserem Messestand.

Talkin' 'bout my Generation: Y – viel zu bunt für Pauschalurteile

Generationen werden gern pauschal in einen Topf geworfen. Die „Millennials“ oder Generation Y werden gern als freizeitwütige Sinnsucher hingestellt. Dass derartige Verallgemeinerungen nicht zulässig sind, will eine Studie beweisen.

Es gibt wohl keine Generation, die nicht an den ihr nachfolgenden in irgendeiner Weise Anstoß genommen hätte. Der Generation Y – auch als „Millennials“ bezeichnet – wird unterstellt, dass sie der Sinnsuche und Freude an der Arbeit, der Selbstverwirklichung und Freizeit mehr Bedeutung beimisst als Status und Prestige. Das Consultingunternehmen Cum Laude ist in Kooperation mit facit research ausgerückt, um die gängigen Vorurteile gegen die Generation Y einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Dabei ist man zum Ergebnis gelangt, dass die Generation Y mehrheitlich sehr gut ausgebildet und hochqualifiziert, vielseitig interessiert, weltoffen und kreativ ist. Die Generation Y wird notwendigerweise in die Fußstapfen der Baby Boomer und der Generation X treten müssen, die sukzessive in den Ruhestand gehen wird. Qualifizierte Nachwuchskräfte seien in der Generation Y Mangelware, um die laut Studie ein „Eroberungskampf“ stattfinden wird. Daher sei die Rekrutierung qualifizierter Fachkräfte aus dieser Generation für die Sicherung des zukünftigen Unternehmenserfolgs von strategischer Relevanz. Man prophezeit jenen Unternehmen, die es nicht schaffen, sich für die Generation Y attraktiv zu machen und sie zu motivieren, in der Zukunft erhebliche, teils sogar existenzielle Probleme.

Das wichtigste Resultat, das die Studie zutage gefördert hat, ist jenes, dass Pauschalurteile über die Generation Y an der Realität vorbeigehen. Das Gerede über die „Generation Weichei“ könne dem Vergessen anheimfallen. Für den erfolgreichen Zugang zu Mitarbeitern der Generation Y sei ein differenziertes Vorgehen erforderlich, weil es unterschiedliche Rahmenbedingungen in den Unternehmen brauche, um das Leistungspotenzial der Generation Y – die prinzipiell leistungsfähig und -bereit sei – voll abzurufen. Im Rahmen der Studie konnten allerdings sechs verschiedene Typen identifiziert werden, die sich hinsichtlich einstellungs- und verhaltensbasierter Eigenschaftsmerkmale unterscheiden lassen.

Proper Conservative

Der Proper Conservative strebt nach traditionellen Werten wie Familie, Partnerschaft und Sicherheit. Er weiß, was er will, und ist motiviert, diese Ziele unter anderem durch eine hohe Leistungsbereitschaft in Studium und Job zu erreichen. Was ihn antreibt, ist der Aufbau einer soliden Lebensgrundlage.

Competitive Professional

Der Competitive Professional wird durch sein Umfeld besonders angespornt. Leistungsdruck und Deadlines motivieren ihn, unabhängig von eigenen konkreten Zielen. Sein Antreiber ist Wettbewerb, aber auch die finanzielle und berufliche Sicherheit (security seeking).

Unpretentious Comfortseeker (Happy Camper)

Dieser Typ hat keine großen Ansprüche. Ihm ist es am wichtigsten, sich wohlzufühlen. Eine klare Zukunftsvision hat er dabei nicht, jedoch legt er Wert auf Freiheit und Unabhängigkeit und damit einhergehend eine Vielfalt an Optionen. Sein Antreiber ist die innere Zufriedenheit.

Self-centered Entrepreneur

Der Self-centered Entrepreneur möchte sein eigener Chef sein und ist nur dann auch wirklich bereit, Berantwortung zu übernehmen. Wettbewerb und Herausforderungen ziehen ihn an, dabei überschreitet er auch Grenzen (Überforderung). Seine Antreiber sind sehr vielfältig und zielen insbesondere auf Unabhängigkeit und Selbstständigkeit.

Craving High-Performer

Der aktive Craving High-Performer ist stets auf der Suche nach Neuem, dabei sind ihm die eigene Freiheit und möglichst eine Vielfalt an Optionen wichtig. Dennoch weiß er genau, was er will und sucht stets Herausforderungen. Seine Antreiber sind sehr vielfältig und zielen insbesondere auf Anerkennung.

Indifferent Follower

Dem Indifferent Follower fehlt eine eigene Vision für die Zukunft. Er lässt sich nicht gern einengen. Selbstständigkeit, Mobilität und Veränderung sind ihm wichtig. Er hat keine stark ausgeprägten Antreiber, sondern lässt sich eher treiben.

Der Proper Conservative steht in Deutschland mit einem Anteil von etwa 30 Prozent an der Generation Y an der Spitze, gefolgt vom Competitive Professional mit 25 Prozent und vom Unpretentious Comfortseeker mit 18 Prozent. Dem Typus des Self-centered Entrepreneurs sind 14 Prozent der Generation Y zurechenbar, jenem des Craving High-Performer immerhin noch elf Prozent. Der Indifferent Follower macht nur drei Prozent aus. In der Studie wird auch die Frage behandelt, ob denn die Generation Y so gar keine Gemeinsamkeiten hat. Doch, hat sie: Die heute 18- bis 32-Jährigen sind in einer widersprüchlichen, aber auch vielseitigen und offenen Welt aufgewachsen. Permanent mit nationalen und internationalen Krisen konfrontiert, ist das Sicherheitsgefühl dieser Generation nachhaltig gestört worden. Deshalb ist auch der Glaube an die Sicherheit von Systemen gesunken. Volkswirtschaften, Regierungen, Allianzen, Unternehmen, Arbeitsplätze, Pensionen, Banken, das Geld und die Natur werden nicht mehr als stabil und sicher angesehen. Darin liegt auch das ausgeprägte Bedürfnis nach Sicherheit und Familie begründet. Außerdem lehnt die Generation Y das primär durch Karriereziele definierte Lebensmodell der Elterngeneration in dieser Ausprägung ab. Andererseits gab es noch keine Generation, der eine derartige Chancenvielfalt und ein dermaßen breites Spektrum unterschiedlicher beruflicher und privater Entwicklungsoptionen zur Verfügung stehen.

Die gute Nachricht lautet, dass es eine „Generation Weichei“ so nicht gibt, sondern vielmehr eine Generation hervorragend ausgebildeter, internationaler, kreativer und weltoffener Nachwuchskräfte mit hohem Potenzial. Die Generation Y lässt sich nichts vormachen, man kann ihr als Arbeitgeber kein X für ein U verkaufen, sondern muss die Anforderungen verstehen, akzeptieren, analysieren und auf sie eingehen.

[Foto: consalt]

Maturanten-Bewerbungstraining

Seit Jahren veranstaltet conSALT ein Bewerbungstraining an der HAK Innsbruck.

Nicht allein der Lebenslauf oder das Motivationsschreiben sind für Bewerbungen oder für Aufnahmeverfahren an Bildungseinrichtungen ausschlaggebend. Große Bedeutung kommt auch dem Auftreten und der richtigen Vorbereitung zu. Im interaktiven Zusammenspiel mit den Experten von conSALT bot sich den zukünftigen Bewerberinnen und Bewerbern der 5c-Klasse der Handelsakademie Innsbruck die Gelegenheit, sich selbst und andere einzuschätzen sowie praxisnahe Situationen zu trainieren. Zu diesem Zweck wurden verschiedene Übungen erstellt, von kniffligen Fragen bis hin zu Aufgaben aus dem Assessment Center, die gemeinsam diskutiert und gelöst wurden.

Darüber hinaus umfasste das Training die Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Selbstpräsentation, typische Fragen an Bewerber, Chancen und Risiken von Social Media, die richtige Vorgangsweise bei Gehaltsverhandlungen, Informationsbeschaffung über den potenziellen Arbeitgeber, Nachberabeitung der Bewerber und die Vorbereitung auf Assessment Center. „Wir bedanken uns für das tolle Engagement und den Einsatz der Schüler und wünschen allen viel Erfolg bei der anstehenden Matura und dem weiteren Ausbildungs- bzw. Berufsweg“, so conSALT-Personalmanagerin Nicole Unterlechner.

Advokatur Dr. Herbert Schöpf LL.M.
Rechtsanwalt-GmbH | Europarechtsexperte
Fachkanzlei für Immobilienrecht
Fachkanzlei für öffentliches Vergaberecht
Fachkanzlei für europäisches Wirtschaftsrecht

Wir verstärken unser Team
und suchen ab sofort eine/n

Sekretär/In (Vollzeit)

Voraussetzung:
Sehr gute Italienischkenntnisse
in Wort und Schrift

KV Sekretärin brutto EUR 1.164,00.
Entlohnung gem. KV. Bereitschaft zur
Überzahlung, abhängig von Qualifikationen.

Schriftliche Bewerbung an die Adresse:
Arkadenhof, Maria-Theresien-Straße 34, 6020 Innsbruck
E-Mail: advokatur@dr-schoepf.at

BERGERecotrail®

Berger Fahrzeugtechnik Ges.m.b.H. ist europaweit der Spezialist und Technologieführer für Leichtbau-Sattelanhänger. Für den Vertrieb unserer Fahrzeuge suchen wir eine/n

Mitarbeiter Verkaufsinnendienst (m/w)
Vollzeit

Ihre Herausforderung:
- Fahrzeugübergabe und -einschulung
- Kundenbetreuung
- Auftragsbearbeitung
- Div. Administrative und Technische Tätigkeiten

Ihr Profil:
- Berufserfahrung
- Sehr gute Umgangsformen, selbstsicheres Auftreten
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Gute MS-Office Kenntnisse
- Englisch in Wort und Schrift, weitere Fremdsprache von Vorteil
- Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist
- Verantwortungsbewusstsein und eigenständiges Arbeiten

Ihre Perspektive:
- Selbstständiges Arbeiten in einem jungen Team
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Ein modern eingerichteter Arbeitsplatz
- Bereitschaft zur Überbezahlung über das KV-Mindestgehalt (€1.679,-- Brutto/Monat) je nach Qualifikation und erbrachter Leistung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Email an:
Berger Fahrzeugtechnik GmbH, Rettenbach 10a, 6241 Radfeld
Herrn Alexander Draxl, a.draxl@berger-ecotrail.com

Unser Kunde ist ein österreichisches Familienunternehmen, Marktführer in Österreich und in über 30 weiteren Ländern vertreten. Mit seinen qualitativen Produkten hat sich das Unternehmen zu einer der Top Marken in seinem Segment etabliert. Wir suchen für das **Tiroler Oberland** einen

Versandleiter (m/w)

In dieser Position sind Sie für die Leitung und Koordinierung der Logistikfunktionen Wareneingang, Lager, Versand und der Materialverwaltung mit der Bereichsgröße von 50 Mitarbeitern zuständig. Einen weiteren Punkt stellt die Prozessoptimierung in den Bereichen Lagerhaltung, Disposition und Versandabwicklung, sowie die Koordination der Warenauslieferung unter Berücksichtigung von Terminen, Qualität und Kosten, dar. Ihr Aufgabengebiet wird durch die Reklamationsbearbeitung mit Schwerpunkt nachhaltige Maßnahmen und die proaktive Kommunikation mit internen Schnittstellen, Kunden und Spediteuren abgerundet.

Wir wenden uns an Personen mit Berufserfahrung als Lagerlogistiker/in bzw. Versandleiter/in. Sie zeigen gerne Eigeninitiative, haben Führungserfahrung, Durchsetzungsvermögen und ein konstruktives Kommunikationsvermögen. Ihr Profil wird durch Ihre Erfahrung mit Warenwirtschafts- und Lagerverwaltungssystemen und durch einen sicheren Umgang mit den Office Anwendungen komplettiert.

Das Bruttojahresgehalt beträgt mind. **€ 40.000,--** plus einer möglichen Überzahlung laut Qualifikationsprofil bzw. Berufspraxis. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto und Zeugnissen unter Angabe der **Ref.-Nr. B15050** per E-Mail an **bewerbung@consalt.at** und informieren Sie gerne unter Einhaltung höchster Diskretion sowie Sperrvermerken in einem persönlichen Gespräch über weitere Details.

conSALT PERSONALMANAGEMENT
conSALT Personalmanagement GmbH
Grabenweg 3, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-548899, www.consalt.at

Unser Kunde ist ein namhaftes und international tätiges Logistikunternehmen und sucht zur Erweiterung des Teams für den Standort **Innsbruck-Land** einen

HAK-Absolvent (m/w)

Ihr Aufgabengebiet
- Kommunikation mit den internationalen Kunden
- Selbstständige Organisation und Abwicklung der angebotenen Dienstleistungen
- Vertriebsmarketing sowie Umsetzung von Projekten

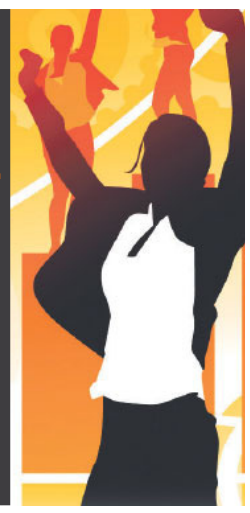
Ihr Profil
- Abgeschlossene wirtschaftliche Ausbildung
- Gute Beherrschung der deutschen, englischen und einer weiteren Sprache
- Technisches Interesse, teamfähige und dynamische Persönlichkeit
- Kommunikativ, Organisationstalent und Eigeninitiative

Unser Angebot
- Die Möglichkeit, Ihre Sprachkenntnisse in einem internationalen Umfeld einsetzen zu können
- Es erwartet Sie ein motiviertes, engagiertes Team mit einer positiven Arbeitsatmosphäre
- Ein kollektivvertragliches Bruttojahresgehalt von mind. € 25.000,-- plus einer möglichen Überzahlung laut Qualifikationsprofil bzw. Berufspraxis

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto und Zeugnissen unter Angabe der **Ref.-Nr. B14148** per E-Mail an **bewerbung@consalt.at** und informieren Sie gerne unter Einhaltung höchster Diskretion sowie Sperrvermerken in einem persönlichen Gespräch über weitere Details.

conSALT PERSONALMANAGEMENT
conSALT Personalmanagement GmbH
Grabenweg 3, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-548899, www.consalt.at

Finden Sie mit basics Ihre Mitarbeiter!
Stellenmarkt-Schwerpunkt
Technische Berufe & IT
Erscheinungstermin:
8. Mai 2015
Buchungsschluss:
30. April 2015, 16 Uhr
stellenmarkt@basics-media.at
Wir freuen uns auf Ihre Anfragen & Buchungen!



ARBEIT FINDEN

Zur Verstärkung unseres Teams nehmen wir eine(n) **Sekretär(in)** in Vollzeit auf; gerne auch Wiedereinsteiger. Gute Deutsch- und ADVOKAT-Kenntnisse Voraussetzung. Überkollektive Bezahlung vorgesehen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Heiss & Heiss RAe OG und Dr. Michael Hohenauer per E-Mail an **office@heiss-law.com**

Werden Sie selbstständige **LUNA-Schmuckberaterin**. Freie Zeiteinteilung, keine Einstiegskosten, keine Warenauslieferung, 4x jährlich neue Kollektionsteile, kein Risiko. Ich informiere Sie gerne. Sabine Berlinger 0664/1414730 www.luna.at

REISEBÜRO-FACHKRAFT
VZ/TZ gesucht; Mindestbrutto: 1.550,-- WorkShop GmbH, Tel. 0512-582323, Info: www.workshop.at; e-mail: info@workshop.at

Konzession - Gewerbeberechtigung für Denkmal-, Fassaden und Gebäudereiniger ab sofort zu vergeben. Info - 0664/53 42 402

UNTERER Technik GmbH

Für unsere LKW-Werkstätte in Kundl suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/n

Werkstattgehilfen/in
in Vollzeit

Wir erwarten
- handwerkliches Geschick
- eigenständiges, sauberes und verlässliches Arbeiten
- Ehrlichkeit, Freundlichkeit und Flexibilität

Wir bieten
- Entlohnung nach KV (Überzahlung möglich)
- ein angenehmes Arbeitsumfeld mit sehr gutem Betriebsklima

Bewerbungen bitte schriftlich an:
Unterer Technik GmbH, Luna 32, 6250 Kundl
z.Hd. Frau Kerstin Wolter, Tel. 05338 / 8426 2115
k.wolter@at.unterer.eu, www.unterer.at

lebenshilfe Tirol

Begleiten Sie Menschen mit Behinderungen bei einem barrierefreien, selbstbestimmten und erfüllten Leben. Bewerben Sie sich als:

ASSISTENT/IN
- Vollzeit Begleitetes Wohnen Prutz; 19 h/W
- Vollzeit Begleitetes Wohnen Innsbruck Domanigweg; 19 h/W
- Vollzeit Begleitetes Wohnen Innsbruck Domanigweg; 25 h/W

Information und Online-Bewerbung auf:
www.tirol.lebenshilfe.at/jobs

MED-EL ist ein weltweit führender
Hersteller von Hörimplantat-Systemen.
Aufgrund unseres stetigen Wachstums suchen wir:

Gebäudetechniker (m/w)
FM_1_1410

Ihre Aufgaben
- Durchführung und Organisation von Reparatur-, Wartungs- sowie Servicetätigkeiten für den Bereich Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär in unseren Betriebsgebäuden
- Fachliche Überwachung von Montagearbeiten unserer Partnerfirmen im Hinblick auf Qualität und Termineinhaltung
- Betreuung der Gebäudeleittechnik
- Mitwirkung an der Planung neuer Betriebsanlagen
- Übernahme von Bereitschaftsdiensten

Ihr Profil
- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Gebäudetechnik sowie mehrjährige einschlägige Praxiserfahrung
- Ausgeprägte Service- & Kundenorientiertheit
- Gute Deutsch- sowie Englischgrundkenntnisse
- Freude an der Arbeit im Team

Gehalt abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung (Mindestjahresbruttogehalt lt. Kollektivvertrag EUR 26.363,12).

Es erwartet Sie eine vielseitige Aufgabe in einem international tätigen Unternehmen mit Firmensprache Englisch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über medel.com/jobs

hearLIFE MED-EL Medical Electronics | Fürstenweg 77a, 6020 Innsbruck | Austria

ISVA IHRE GESUNDHEITSVERSICHERUNG

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen

ARZT (m/w) 20 Wochenstunden

zur Mitwirkung an Entscheidungen in leistungsrechtlichen Angelegenheiten, in welchen medizinische Fachkompetenz erforderlich ist.

Voraussetzung: ius practicandi
Wir bieten: Abwechslungsreiches Tätigkeitsumfeld, geregelte Arbeitszeiten, keine Nacht-, Bereitschafts- oder Wochenenddienste
Mindesteinstufung: brutto € 2.400,- mtl.
Homepage: www.svagw.at

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Foto an:
Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft
Klara-Pölt Weg 1, 6020 Innsbruck
oder per Mail: direktion.t@svagw.at

FRÖSCHL BETON

Zur Verstärkung unseres Fahrerteams suchen wir am Standort **Brixen** ab sofort

LKW-FahrerIn
für
Fahrmischer, Pumi und Betonpumpe
Entgelt ab € 10,50/h, Überzahlung nach Erfahrung und Qualifikation möglich
Führerschein C (inkl. C95) und E, Arbeitsbeginn und -ort nach Vereinbarung, Fahrpraxis erwünscht.

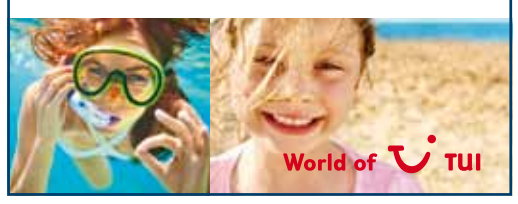
Frau Evelyn Mayr, Tel.: 0676 / 88181 2070
oder per E-Mail: karriere@froeschl.at

EIN ARBEITSTAG –
3.036 LÄCHELN GEZAUBERT.

Unsere Mission ist einfach: Menschen auf der ganzen Welt Urlaub zu ermöglichen und ihnen dabei ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Ab wann zaubern Sie mit?

Für unser TUI Austria Internet-Servicecenter in Innsbruck suchen wir einen

Reiseprofi (m/w)
auf Basis Voll- oder Teilzeit zum ehestmöglichen Einstieg

- Beratung von Online-Kunden via Telefon, E-Mail, Chat
- Abwicklung von Onlinebuchungen aller österreichischen TUI Reiseportale
- Reisebüroerfahrung erforderlich, TUI Produktkenntnisse wünschenswert
- Arbeit in einem dynamischen Umfeld mit einem tollen Team, flexible Arbeitszeiten

Alle Informationen sowie eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.tui.at/jobs